



TURNER ECHO

Mitteilungsblatt des Turnvereins Senden-Ay 1911 e.V.

Jahrgang 46

Ausgabe 2015

Ehrung Rhönradturnerinnen



Auf der Jahreshauptversammlung wurden die Rhönradturnerinnen
für ihre Erfolge geehrt

TV-Vorstandsecke

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht. Man könnte fast meinen, ein gefühlsmäßig gutes Jahr, bei welchem die positiven Aspekte überwiegen, vergeht schneller als ein Jahr, das mit negativen Ereignissen in Erinnerung bleibt. Wohl gemerkt, nur gefühlsmäßig ist das so, denn wir alle wissen, dass es in der Realität nicht so ist.

Ich denke, ohne Gefühlsduselei war es für den TV ein positives Jahr, welches ich hier noch einmal Revue passieren lassen möchte.

Beginnen wir chronologisch. Unser Seniorenfasching ist inzwischen zur festen Größe geworden. Wobei wir an diesem Nachmittag durchaus noch 10 - 20 Fasnachter vertragen könnten. An dieser Stelle daher der Hinweis, der Name Seniorenfasching bedeutet nicht, dass nur Rentner teilnehmen können, sondern auch, dass das Mittelalter willkommen ist.

Im April folgte dann die Vereinsmeisterschaft Turnen, welche einen Höhepunkt im Turnerjahr darstellt.

Die Himmelfahrts-Wanderung zum Silberwald ist für jung und alt eine willkommene Gelegenheit, sich kennen zu lernen.

Anfang Juni feierte Senden das 40-jährige Jubiläum der Stadterhebung. Ein Festabend im eigens dafür aufgestellten Festzelt bildete den würdigen Rahmen. Zahlreiche Vereine der Stadt brachten sich in vorbildlicher Weise ein, sei es durch musikalische Darbietungen, oder bei der Bewirtung der Festgäste. Wir übernahmen zusammen mit dem Skiclub den Bierauschank. Dies stellte schon eine gewisse logistische Herausforderung dar, welche wir, abgesehen von ein paar Holperern, souverän meisterten. Für Auf- und Abbau sowie Verkauf und Ausschank waren über 40 Helfer aus allen Abteilungen des Vereins im Einsatz. Es versteht sich von selbst, dass wir mit unserer Fahnenabordnung am Fahnenumzug durch den Stadtpark ins Festzelt teilnahmen. Den Zuschauern bot sich ein beeindruckendes Bild der Sendener Vereinslandschaft, fast wie in früheren Zeiten. Rückblickend können wir sagen, es war ein tolles Fest, welches die Stadt vorbildlich organisiert und die nicht unerheblichen Kosten getragen hat. Dafür danken

wir den Verantwortlichen. Abgesehen von der vielen Arbeit hat es auch den Helfern was gebracht, das Zusammengehörigkeitsgefühl im TV wurde gestärkt und auch die Vereinskasse ist nicht zu kurz gekommen. So konnten wir zum Dank alle Helferinnen und Helfer zu einem schwäbischen Buffet in Junginger's Scheune einladen.

Am 25. Juni fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Im Vorfeld ehrten wir langjährige Mitglieder für ihre Treue und junge Rhönrud-Turner für ihre herausragenden sportlichen Leistungen. Als Vorstand ist es eine Freude zusehen, wie sich diese Gruppe entwickelt hat und auf welchem hohen Niveau dort geturnt wird. Den Verantwortlichen, Übungsleitern und Helfern gebührt unser Dank, - denn von nix kommt nix.

Bei der Hauptversammlung legte zu unserer Überraschung unser langjähriger Vorstand Verwaltung, Roland Köble sein Amt wegen beruflicher Beanspruchung nieder. An dieser Stelle danken wir Roland nochmals für mehr als 15 Jahre Tätigkeit im Ehrenamt für den TV Senden-Ay. Sein Rücktritt hat die Personal-Situation in der Vorstandschaft weiter verschärft. Die verbleibenden zwei Vorstände, Irmi und ich, arbeiten am Anschlag. Anfallende Tätigkeiten mussten neu verteilt und an die Geschäftsstelle delegiert werden, welche gut zu tun hat.

Verhältnismäßig aufwändige Arbeiten, wie ein Schreiben an alle Mitglieder, welches auf die aktuelle Situation in der Vorstandschaft und auf die Wahl der Vorstandschaft bei der JHV 2016 hinwies, warteten auf ihre Erledigung. Dazu kam die Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von Kinder und Jugendlichen, welches u.a. ein erweitertes Führungszeugnis von allen Helfern und Übungsleitern erfordert. Nach reiflicher Überlegung kamen wir zu dem Entschluss, eine zusätzliche Teilleistung auf Basis geringfügiger Beschäftigung einzustellen. Mit Corinna Siegwandt haben wir die gewünschte Verstärkung in der Geschäftsstelle bekommen.

Bei einem Verein unserer Größe verändert sich im Personalbereich immer etwas. So hat Werner Hummel seinen Job als Hausmeister gekündigt. Auch

ihm danken wir für seine langjährige Tätigkeit. Harald v. Schmidt kümmert sich nun seit Oktober um unser Anwesen.

Bereich Reha/Herzsport: Das Thema Oesterle, vor Jahresfrist noch ein unschönes Thema, hat sich für uns erledigt. Hier galt es, die Interessen des TV zu vertreten, notfalls auch in einem Rechtsstreit. Auch das gehört zu den Aufgaben eines Vorstandes. Frau Nothelfer als Nachfolgerin, hat mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer sympathischen, offenen Art zusammen mit unserer Ärztin, Frau Dr. Janetschek, dafür gesorgt, dass sich die zwei Koronargruppen wieder im ruhigeren Fahrwasser bewegen.

Blick auf 2016: In einer Sitzung des Stadtrates hat dieser beschlossen, auf Initiative der Stadtjugendpflege einen Beachvolleyball-Platz zu bauen. Dieser soll im Bereich Wirtschaftsschule entstehen. Für eine Stadt unserer Größe ist eine solche Freizeitanlage längst überfällig.

Für mich privat war das vergangene Jahr eher nix. Mein Gesundheitszustand ist auch der Grund, warum ich meine Vorstandstätigkeit nur noch bis zur nächsten Wahl ausübe. Auch unser Kassier wird aus beruflichen Gründen aufhören. Es gilt also eine neue Führungsriege zu finden. Die Suche nach einer neuen Vorstandschaft ist eine Herausforderung für uns alle!

Mit einem Schreiben haben wir alle Mitglieder über die bestehende Situation informiert. Im zweiten Schritt gilt es nun, die Mitglieder in unseren Reihen anzusprechen, welche geeignet/fähig wären, eine solche Aufgabe zu begleiten, wenn sie denn wollten. Bis zur nächsten Hauptversammlung sind es ja noch sechs Monate, doch wir sollten nicht den Fehler machen und dieses Thema vor uns herschieben. Die Zeit geht schnell vorbei und nur große Optimisten glauben, dass sich schon spontan irgendwelche Mitglieder für die zu besetzenden Ämter finden werden. Ich denke, dass wir uns auf ein solches Risiko nicht einlassen sollten.

Ein gut organisierter Verein unserer Größe braucht eine kompetente Führungsmannschaft. Ich bin mir sicher, dass wir geeignete Personen in unse-

Ich wünsche dem Verein, dass es uns im Vorfeld gelingt, eine vollständige Vorschlagsliste vorzulegen und dass die Mitglieder die Vorstände ihres Vertrauens wählen können. Auch bei

In diesem Sinne wünsche ich ein positives 2016.

Jürgen Schneider



Hauptverein	halbjährlich:
1 Erwachsener (ab 18 Jahren)	48,00 €
2 Erwachsene (Familienbeitrag, Kinder bis 18 Jahren)	96,00 €
1 Erwachsener + 1 Kind	78,00 €
1 Kind (bis 18 Jahre)	30,00 €
1 Kind (Krabbelgruppe)	15,00 €
1 Kind (Sozialbeitrag)	15,00 €
1 Kind (Behindertenausweis)	15,00 €
1 Erwachsener (Behindertenausweis)	36,00 €
1 Behindertensportler im Wohnheim	22,50 €
1 Erwachsener mit Ausbildungsnachweis	33,00 €
Passives Mitglied	18,00 €
Ehrenmitglied	-----
Abteilungsbeiträge	monatlich:
<u>Tanzsportgruppe:</u>	
Erwachsener	10,00 €
Familie	20,00 €
Schüler / Studenten / Auszubildende über 18 Jahre	6,50 €
Kind	3,50 €
<u>TV Plus:</u>	
Erwachsener	
Schüler / Studenten	19,00 €
	13,50 €
<u>Basketball:</u>	
Jugendliche / Erwachsene	2,00 €
<u>Reha-Sport:</u>	
Herzsportgruppe Erwachsene	16,00 €

Herausgeber:
TV Senden-Ay 1911 e. V.

1. Vorsitzender:
Jürgen Schneider • Umlandstraße 32
89250 Senden • Tel. (073 07) 4951

Geschäftsstelle und Geschäftszeiten:
Jessica Rath
Lange Straße 43 • 89250 Senden
Tel. (073 07) 5454 • Fax (073 07) 928280
Dienstag / Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

Internet: www.tvsendenay.de
e-Mail: tvsendenay@t-online.de

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Senden
Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
Volksbank Senden:

Turner Echo Redaktion:
Klaus Hilpert Tel. (073 07) 2 15 99

Herstellung:
DATAprint Inh. F. Strobel
Hauptstraße 31 • 89250 Senden
Tel. (073 07) 951115

**für die nächste Ausgabe
des Turner Echo ist der**

November 2016

WICHTIG

Eine Bitte der Geschäftsstelle:

Vergessen Sie bitte nicht, uns unbedingt Änderungen des Familienstandes (z.B. Namensänderung), der Adresse oder der Bankverbindung bekannt zu geben. Sie ersparen damit der Geschäftsstelle Zeit und Mühe, um die Adressen von Sendungen, die mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück kamen, ausfindig zu machen.

Wichtig für Mitglieder mit emäßigtem Beitrag:

Es ist unbedingt erforderlich, dass vor dem 01. Januar eines jeden Jahres auf der Geschäftsstelle ein Nachweis weiterer Schul-, Berufs- oder Studiausbildung vorgelegt wird, um Beitragsermäßigung zu erhalten. Mitgliedern, die im Laufe des Jahres das 18. Lebensjahr vollenden, wird ebenfalls dringend geraten, einen entsprechenden Ausbildungsnachweis vorzulegen, da sonst mit der Volljährigkeit automatisch die Beitragsumstellung durch das Vereinsverwaltungsprogramm erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen
der Geschäftsstelle



**Der TV Senden-Ay
gedenkt seiner
verstorbenen
Mitglieder**

EHRE IHREM ANDENKEN



ab - solartechnik[®] GmbH

Unser Service:

- **Heizkostensenkung**
durch innovative Heiztechnik
Öl-Brennwert - Pellets - Holz - Solar
- **Kundendienst-Service**
- **Badsanierung**
komplett mit modernsten Materialien
passend zu Ihrer Lebenssituation

www.ab-solar.de



Am Wäldle 23 · 89250 Senden-Aufheim

Tel. 07307 - 928379

www.ab-solar.de · info@ab-solar.de

Find us on
Facebook



Im Zeitalter des Internets kann unsere Vereinszeitung in der Aktualität nicht mithalten. Dafür soll heute unsere Homepage sorgen. Das Turnerecho ist zu einer Jahreschronik geworden.



Aktuelle Informationen rund um den TV Senden-Ay unter:
www.tvsendenay.de

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine

27. 02. 2016	21. Winterlauf	Stadtpark + Vereinsheim	TV
04. 02. 2016	Gombiger Doschtig 2016	Vereinsheim	TV
05. 05. 2016	Vatertags-/Himmelfahrtswanderung	Vereinsheim	TV
23. 06. 2016	Jahreshauptversammlung TV Senden-Ay	Vereinsheim	TV
18. 09. 2016	Herbstausfahrt	Busfahrt	TV
08. 10. 2016	Herbstfest/Weinfest	Vereinsheim	TV
03. 12. 2016	Nikolausfeier	Dreifachturnhalle	Turnen/TV

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine



Profitieren Sie jetzt vom Testsieger!



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen im Kundenauftrag in der Region Senden Häuser, Wohnungen und Grundstücke.



Ihr Ansprechpartner:
Franz Schaffer
Tel. 0731 / 709 – 881
franz.schaffer@spk-nu-ill.de

 Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen

Gompiger Donnerstag 2015

Wie jedes Jahr trafen sich am 12.02.2015 ca. 50 närrisch gekleidete Damen, auch einige Herren, zu unserem schon traditionellen gompigen Donnerstag. Es war Grippezeit und deshalb



Die Musik kommt vom Andy

auch weniger Besucher als in den letzten Jahren, aber nichts desto trotz ging es gleich mit fetziger Musik los. Der Vortrag „der Lehmklumpen“ brachte viele

zum Schmunzeln. Die Marktfrau mit Kundin zeigten, wie ein Eierkauf oder Verkauf von statten geht, so das selbst das Publikum am Ende nicht wusste, wie viele Eier von den verlangten 50 Stück dann wirklich im Kundenkorb

landeten.

Eine schwarz/weiß-Vorführung der Gruppe Fundel/Hack (Grazy Girls) zeigte, was Gymnastikfrauen so alles drauf haben. Nach einer Zugabe wurde noch getanzt und geschunkelt und dann war dieser schöne Nachmittag auch schon wieder zu Ende.

Unseren Musiker „Andy“ haben wir dann auch gleich für 2016 wieder verpflichtet.

Herzlichen Dank an Barbara für die schöne Deko, die anwesenden Damen freuten sich, dass der Blumenschmuck mit nach Hause genommen werden durfte.

Dank auch an die tolle Bewirtung in



Die schwarz/weiß-Vorführung der Grazy Girls

der Küche. Das Team mit Barbara und Margot war hervorragend, erfreut waren alle, dass ein so „nettes und vor allem junges“ Team in der Küche war. Den Gästen gefiel es so gut, dass sie sich schon für das nächste Jahr angemeldet haben.

Irmis Hack

Maskierte Turnstunde 2015

der 4- bis 6-jährigen Turn-Kinder am 12.02.2015 in der Engelhart-Turnhalle

Am 12. Februar 2015, also am „Gompigen Donnerstag“, fand auch dieses Jahr wieder unsere „Maskierte Turnstunde“ in der Engelhart Turnhalle statt.

Wir hatten Besuch von vier Pinguinen und einem Hai und vielen wilden Tieren.

J (W)



Es begrüßen euch zwei Pinguine und ein Hai



Die »wilden Tiere« sitzen friedlich beieinander



Schade, unsere tolle Faschingsturnstunde ist vorüber

Die Jederänner in Schleswig-Holstein

Mit dem Bus vom 17. - 23.05.2015 nach Niebüll/Schleswig-Holstein.

Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen, der eiskalten Winde rauhes Gesicht..... und

.....wir sind schon der Meere so viele gezogen Vor allem die mediterranen Meere, die Garanten für warmes Klima, spektakuläre Sehenswürdigkeiten, kulinarische Überraschungen und nicht zuletzt erlesene Weine.

Diesmal hatte Hermann Kutter Schleswig-Holstein im Visier.

Um 6:00 Uhr morgens ging die Fahrt los. Nach einigen Pausen an Rasthöfen an der A7, die ja von Füssen, vorbei an Senden, bis zur dänischen Grenze führt, erwachten unsere Geister bei der Durchfahrt durch Hamburg, der Überquerung von Nord-Ostsee-Kanal und der Eider-Talsperre, um dann unser Basislager, das Hotel Niebüller Hof in Niebüll zu erreichen.



Hotel Niebüller Hof

Kaum hatten wir unsere Kojen im Hotel geentert, trafen wir uns zum abendlichen Buffet und ließen, zumindest teilweise, den Abend in der Hotelbar ausklingen.

Der nächste Tag führte uns nach Schleswig, jedoch nicht, bevor die selbstbewusste, engagierte Reiseführerin Sonja im Bus das Kommando übernahm.

Nachdem sie Busfahrer Herbert unmissverständlich klar gemacht hatte, wer ab sofort das Sagen im Bus hat, begann sie mit der ersten Lektion Friesisch für Schwaben: Hier gibt es nur Fischbrötchen und sie möchte auf keinen Fall hören, dass jemand Fischwecka oder Fischweckle sagt.

So näherten wir uns dem ersten Tagesziel Schleswig. Diese Stadt liegt am westlichen Ende der Schlei, welche als Ostsee-Fjord die Grenze der beiden Halbinseln Angeln und Schwansen bildet. Erst wurde der St. Petri Dom zu Schleswig besichtigt. Über die ge-

naue Entstehung dieses Bauwerkes ist wenig bekannt – lediglich, dass aus einer im Jahr 850 gebauten Missionskirche nach der Gründung des Bistums Schleswig im Jahre 947 ein Dom gebaut wurde. Das Prunkstück des Domes ist der berühmte Bordesholmer Altar.



Altar im St. Petri Dom

Dann führte uns unsere Fremdenführerin durch die engen Gassen und vorbei an kleinen, alten, aber gepflegten Häuschen nach Holm.

Holm war ursprünglich eine Schleswig vorgelagerte Insel, die vornehmlich von Fischern besiedelt war. Ein außergewöhnliches Merkmal dieses malerischen und entzückenden Dorfes ist der Friedhof. Während andernorts Friedhöfe außerhalb angesiedelt sind, bildet der Friedhof von Holm das Zentrum der Ansiedlung nach dem Motto: "unsere Verstorbenen sind mitten unter uns".



Friedhof von Holm

Hier wurden wir auch über die zweiteiligen Haustüren, die Klöntüren aufgeklärt: um nicht zu viel Wärme entweichen zu lassen und trotzdem mit Nachbarn zu snacken, wurden diese Türen eingerichtet.



Klöntür in Holm

Im Anschluss ging es nach Arnis, der kleinsten Stadt Deutschlands (ca. 360 Einwohner).

Auf dem Weg dorthin gab es einen kurzen Halt im fiktiven Fernsehdorf Deekelsen, um den Lindauhof aus der Fernsehserie Landarzt zu betrachten.



Beim Landarzt im Lindauhof zu Deekelsen

Arnis, gelegen auf der gleichnamigen Halbinsel, besitzt praktisch eine Straße von ca. 800 m Länge von Nord nach Süd.



Die »Hauptstraße« von Arnis

Arnis ist eine dieser typischen Ansiedlungen Schleswig Holsteins, mit kleinen gemütlich wirkenden Häuschen, meist in Klinkerbauweise und zuweilen reetgedeckt. Eines haben alle diese Orte gemeinsam: gepflegte Vorgärten und alles ist picobello sauber – so dass erhebliche Zweifel aufkommen, die Kehrwoche sei eine Erfindung der Schwaben.

Die Besiedlung der Halbinsel Arnis erfolgte im Jahre 1667 durch 64 Familien. Diese begannen mit dem Bau der Schifferkirche, einer barocken Saalkirche. In der schlicht gehaltenen Kirche fallen besonders die von der Decke hängenden „Votivschiffe“ aus dem 18. und 19. Jahrhundert auf, die, so sagt man, Dankesgeschenke von aus Seenot geretteten Schiffen seien.



Weiter ging es nun nach Kappeln, einem kleinen, reizenden Städtchen an der Schlei. Bei leicht schmuddeligem Wetter endete die Stadtführung in einer der urigen Hafenkneipen.



Kappeln, geöffnete Schleibrücke

Hier kamen die Fischliebhaber das erste Mal voll auf ihre Kosten: von Labskaus über Hering oder Aal grün, Schollenfilet oder Matjes oder auch Variationen vom Seefisch – alles frisch und hervorragend zubereitet.

Die Rückfahrt zum Hotel war dann individuell genutzt zum Bestaunen der vorbeiziehenden Landschaft, klönen, oder für ein Nickerchen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen machten die einen einen Spaziergang und andere kundschafteten die Lokalitäten des Ortes aus.

Beim Besuch der Kneipe "Wattwurm" wurde überrascht festgestellt, dass es dort Wein, sogar Württemberger Wein gab. Gut für den Abschiedsabend.

Der dritte Tag führte uns programmgemäß nach Husum.

Bei Ankunft schien es, dass sich die Nordsee offensichtlich aus Furcht vor den Süddeutschen sicherheitshalber zurückgezogen hat. Es war also Ebbe – aber wir wollten sowieso nur die Stadt besichtigen.

Dabei kamen wir natürlich auch an das Geburtshaus von Theodor Storm.



Husum, Theodor Storm Museum

Von dort gingen wir durch kleine malerische Gassen mit den alten, aber gepflegten Häusern an den Marktplatz mit dem volkstümlich bezeichneten „Tine-Brunnen“ vor der Marienkirche. Dann weiter durch den Schloßpark

zum Schloss von Husum und zum Hafen, wo der Bus bereits wartete, um uns in die Holländersiedlung Friedrichstadt zu bringen.

Friedrichstadt wurde 1621 durch Herzog Friedrich III. zur Errichtung einer Handelsmetropole gegründet. Dafür holte er niederländische Bürger, besonders die verfolgten Remonstranten, und gewährte ihnen Religionsfreiheit. Der Bus brachte uns direkt zum Anleger für das Aussichtsboot, mit dem wir die Stadt von der Wasserseite aus besichtigen konnten.



Bootsfahrt in Friedrichstadt

So erfuhren wir, dass Friedrichstadt direkt an der Mündung der Treene in die Eider liegt. Vorbei an Schiffen, die für verschiedene Filmproduktionen wie z.B. "Küstenwache" eingesetzt werden, konnten wir wunderbare Eindrücke dieser gepflegten Stadt gewinnen, die wir anschließend noch zu Fuß „von innen“ ergänzen konnten.

Nachdem wir wieder festen Boden unter den Füßen hatten, begannen wir in Richtung Stadtzentrum auszu-schwärmen, um der Empfehlung von Sonja nachzukommen, dass es hier hervorragende Fisch- und Krabbenbrötchen gäbe. Somit konnten wir gestärkt die Rückreise zum Hotel angehen.

Nach dem Abendessen gab es ein Überraschungskonzert: ein Shanty-Chor aus der Gegend trug gekonnt bekannte und uns weniger bekannte Seemannslieder vor.



Shanty-Chor im Hotel Niebüllener Hof

Heute ist schon wieder der 4. Tag unserer Reise mit einem besonderen Ziel: die Insel Sylt. Der Bus führte uns nach Rømø in Dänemark, wo auf uns die Fähre nach List bereits wartete. Allen

Unkenrufen zum Trotz lag die Nordsee vor uns friedvoll unterm Kiel der Fähre. Es war nichts von wegen „brausenden Wogen“, aber dafür „eiskalte Winde rauh im Gesicht“.



In List angekommen stürmten die meisten die Verkaufstheken oder das

Fischrestaurant Gosch, warum wohl? Wegen der legendären Fischbrötchen.

So gestärkt wartete eine Rundreise auf Sylt auf uns, vorbei an reetgedeckten Häusern, durch eindrucksvolle Dünenlandschaften.



Gosch in List auf Sylt



Von Sonja erfuhren wir, dass sehr viele Prominente aus Politik, Showbusiness und Wirtschaft in Sylt einen Zweitwohnsitz besitzen.

Endstation der Rundreise war Westerland, wo wir bis zur Bahnverladung am Strand oder innerhalb der Flaniermeile Gelegenheit hatten, nach Promis Ausschau zu halten oder in

einem Straßencafés in der Sonne zu sitzen. Zurück ging es dann über den Hindenburgdamm mit dem Autozug nach Niebüll.



Mit dem Autozug von Westerland nach Niebüll

Damit ging ein weiterer erlebnisreicher Tag zur Neige.

Die erste Etappe des 5. Tages führte uns zum beeindruckenden Bauwerk Eider Sperrwerk. Dieses größte deutsche

Küstenschutzbauwerk befindet sich an der Mündung der Eider in die Nordsee.



Eider-Sperrwerk

Die Weiterfahrt führte uns an den größten Ort der Halbinsel Eiderstedt, das beliebte Nordseeheil- und Schwefelbad St. Peter Ording, das einzige deutsche Seebad mit einer eigenen Schwefelquelle.



Strand bei St. Peter-Ording

Das war jetzt die Gelegenheit, einen Strandspaziergang zu unternehmen. Nach der Überquerung des Deiches und der vorgelagerten Dünen überraschte uns die Weite des Strandes: nur ein zügiger Fußmarsch zum Wasser uns wieder rechtzeitig zum Bus zurückbringen.

Vorbei am Westerhever Leuchtturm ging es dann zurück zum Hotel.

Nach der Ankunft ergab sich für Liebhaber der Malerei die Möglichkeit, die Nolde Stiftung im etwa 15 km entfernten Seebüll zu besuchen. Emil Nolde war einer der führenden Maler des Expressionismus.

Am Abend wollten wir den Abschied aus Niebüll gesellig feiern.

So trafen wir uns nach dem Abendessen in der gemütlichen Kneipe „Wattwurm“, was für die Service-Mannschaft schon eine Herausforderung bedeutete: ca. 40 Weingläser in einer Bierkneipe bereitstellen.

Hermann hat unsere Tische mit Wein beschicken lassen, damit wir alle auf einen wundervollen und erlebnisreichen Ausflug anstoßen konnten.

Gerhard Fischer bedankte sich mit einigen Aufmerksamkeiten bei Hermann und Maria im Namen der Reisegruppe für die Organisation dieser wunderschönen und gelungenen Reise.

So klang dann auch dieser Abend aus mit dem Wissen, dass ja noch ein weiterer Ausflug auf uns wartet.

Der 6. Tag war für mich persönlich das Sahnehäubchen der gesamten Reise: durch das Wattenmeer zur Hallig Hooe.

Nach dem Frühstück brachte uns Herbert mit dem Bus zum Hafen Schlüttsiel. Zur Erinnerung: Der Hafen ist benannt nach dem gleichnamigen Siel

am Abschlussdeich des Hauke-Haien-Koogs. Dieser Koog wurde nach Hauke Haien benannt, dem Deichgrafen aus Theodor Storms Novelle „der Schimmelreiter“.

Im Hafen Schlüttsiel gingen wir an Bord des MS Hauke Haien. Die Fahrten zu den Halligen führen durch das



Sandbank im Wattenmeer

UNESCO Welt-naturerbe Wattenmeer. Schon bald sahen wir Steuerbord eine Sandbank, auf der sich Seehunde in der Sonne lagen.

Apropos Wetter – wir konnten es nicht besser treffen – Sonnenschein und ruhige See – wieder keine „brausenden Wogen“.

Die Hauke Haien näherte sich nun der Hallig Hooe, der zweitgrößten der zehn Halligen von Schleswig Holstein. Die Bewohner leben in zehn Warften. Eine Warft ist ein künstlich aufgeschütteter Hügel, auf denen Gehöfte und Häuser zum Schutz vor den Sturmfluten errichtet wurden.



Pferdekutschen auf Hooe

Von Bord der Hauke Haien ging es zu zwei Pferdekutschen, die uns über die Hallig kutschieren, zuerst zur Kirchwarft.

Ein kurzer Halt gab uns Gelegenheit, den Friedhof und die kleine schlicht gehaltene Kirche St. Johannis aus dem 17. Jahrhundert zu besichtigen.



Auf der Kirchwarft

Dann brachten uns die Kutschen zur „Hanswarft“, der größten Warft von Hooe mit seiner Hauptattraktion „Königspesel“. Der Name geht zurück auf das Jahr 1825, als König Friedrich VI. von Dänemark die Hallig Hooe nach der großen Sturmflut besuchte, um die Sturmschäden zu begutach-

ten. Während dieses Besuchs hat er in dem „Pesel“, der „guten Stube“ gewohnt.



Im Königspesel auf der Hanswarft

Um einen kleinen Eindruck über die Naturgewalt einer Sturmflut zu erhalten, konnten wir in einem kurzen Film im Sturmflutkino fiktiv miterleben, wie schwere Sturmfluten Mensch und Tier bedrohen und zwingen, auf den Warften Zuflucht zu suchen.

Dann war es langsam Zeit zu den Kutschen zurückzukehren, die uns wieder an den Fähranleger zum Übersetzen nach Schlüttsiel brachten.

Die Fahrt zurück zum Hotel führte wieder an den vielen Windparks vorbei, die hier schon lange zum Landschaftsbild gehören genauso wie die weitläufigen Weiden auf denen eine Vielzahl von wohl glücklichen Milchkühen weiden.

Im Hotel angekommen kam nun der Abschied von Reiseführerin Sonja, die uns ihre friesische Heimat eindrucksvoll und hochinteressant nähergebracht hatte, aber auch gelernt hat, was ein „Heilixblechle“ ist.



Die Reisemacher: Hermann, Sonja und Herbert

Nun war schon wieder Packen für die Heimreise angesagt und Abschied von Niebüll zu nehmen.

In bewährter Routine wurde am Morgen der Bus beladen und so konnte nach dem Frühstück pünktlich die Heimfahrt angetreten werden.

Wir danken Hermann und Maria für die perfekte Vorbereitung der Reise und freuen uns schon heute auf die nächste Jedermannreise!

- Dieter Ostheimer -

Himmelfahrtswanderung 2015

Am 14. Mai 2015 wanderte eine Gruppe TV'ler in den Silberwald

Am Donnerstag, den 14. Mai trafen wir uns, um 10:00 Uhr, vor der Turn- und Festhalle in Ay, um zur Himmelfahrtswanderung 2015 aufzubrechen.



Das Begleitfahrzeug

Als der Begrüßungstrunk getan war und es Zeit wurde aufzubrechen fehlte diesmal noch der Jürgen Schneider, der an dieser Stelle immer seine Grußworte spricht. Als dann alle Augenpaare, gefühlt, an mir hängen blieben, fragte ich spontan die Runde ab, um zu erfahren, was sich denn jeder für heute wünsche. Hier die Aussprüche der Umstehenden. Vielleicht erinnert Ihr Euch, wer was gesagt hat:



Gleicher Weg wie das letzte Mal und auch wieder der Halt am Iller Überlauf. Apropos Überlauf: Der Schaum des mitgeführten Weizenbierfässchens lief auch über. Na ja es wurde auf dem Weg ja auch gut durchgerüttelt.

Pünktlich zum Essen sind wir dann im Silberwald angekommen, wo die reservierten Tische und die Nichtwanderer von uns, bereits warteten. Gut gegessen und das Verdauungs-



„Den Weg zur Natur“; „Koine Blausa“; „Weißbier“; „A Schnäpsle, ahahgi“; „Weißherbst“; „Was guats zom Essa“; „A Sonne“; „Au was guats zom Essa“; „A Halbe“; „Schöne Schnitzel“; „Nicht zu heiß“; „Schönes Wetter“; „Viel Spaß“; „Keine blauen Flecke“; „Des net regnat“; „Kein Regen, natürlich“; „Einem schönen, regenfreien, harmonischen Tag“; „Wünscht Euch Euer 3. Bürgermeister“; „Gute Musik“; „An guta Vadder“; „Wow“-eine weibliche Stimme aus dem Hintergrund; „Und trotzdem a Weißbier“; „Dass mer uns net verlaufat“; „An scheena Dag“; „Kein Regen“; „Dass jetzt los gat“; „Ja-wohll, des is's Wichtigste“; „Schönes Wetter“; „Ich mag nicht“; „Viel Spaß, viel Spaß hat uns die Kim gewünscht und auf geht's in da Silberwald“.

wässerle intus, spielte unser Trio, zur Freude aller, die altbekannte Weisen. Danke, dass ihr, Ulli, Alfred und Anton, das wieder auf Euch genommen habt. Die kurzweilige Zeit im Silberwald ging schnell vorüber und so wanderten wir weiter nach Gerlenhofen zum dortigen Vatertags Fest mit Musik. Auch da spielte und sang die längst allen bekannte Gruppe und die Frau mit den 3 Beinen war auch wieder auf den Tischen zu bewundern.

Auf dem Nachhauseweg nach Senden stellten der Jürgen und der Jürgen dann fest, dass 2 Erwachsene nicht gemeinsam Bollerwagen fahren sollten. Der ging nämlich auf der Schussfahrt, die Autobahnbrücke hinab, in die Knie. Aber keine

Angst. Gute Connections und zwei Wochen später war das Ding mit den vier Rädern wieder repariert. Man sagte mir, dass es jetzt mehr aushält als je zuvor. Naja, wir werden das in 2016 ausprobieren und wer das dann sehen will, der kann gerne wieder mit uns zur Himmelfahrtswanderung kommen und schauen ob das ein Himmelfahrtskommando wird.

Jürgen (W)



Jahreshauptversammlung 2015

am 25.06.2015 im TV-Vereinsheim



Die Jahreshauptversammlung wurde in diesem Jahr von Roland Köble geleitet, da unser 1.Vorsitzender Jürgen Schneider wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte. Wir wünschen ihm auf diesem Wege eine gute Besserung. Für die musikalische Untermalung sorgten die Bläser der Musikvereinigung Senden/Ay/Oberkirchberg. Vor dem offiziellen Teil fanden Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder statt:

- Die Mädels vom Rhönrad für herausragende Leistung.
- Dieter Hack, Reinhard Lorenz, Ute Holzhausen und Christa Döhrmann für 25 Jahre Mitgliedschaft.
- Irmi Hack wurde Ehrenmitglied.
- Verabschiedet wurde Roland Köble, der als 2.Vorstand ausgeschieden ist und 15 Jahre die Geschicke des Vereins mitgeleitet hat.



Die geehrten Rhönradturnerinnen:
hinten, v.l.: Leonie Sauter, Cindy Reichl, Nina Rupp, Selina Stibitzky
vorne, v.l.: Svenja Pfetsch, Alisha Bahcic, Annika Fischer, Lea Gmeiner

Die Erfolge der geehrten Rhönradturnerinnen

Leonie Sauter Bayerische Meisterin, Süddeutsche Meisterin und deutsche Vizemeisterin 2015
Cindy Reichl Bayerische Meisterin Einzel
Svenja Pfetsch Bayerische Vizemeisterin, dritte an den süddeutschen Meisterschaften
Lea Gmeiner Bezirksmeisterin, Dermbachpokalsiegerin, Bayernpokalsiegerin, Deutschland Cup Siegerin 2015
Den Titel „Bayerischer Vereinsmannschaftsmeister 2015« erhielten:
Cindy Reichl, Selina Stibitzky, Nina Rupp, Annika Fischer, Alisha Bahcic



Roland Köble leitet die Jahreshauptversammlung und wird als 2.Vorsitzender verabschiedet



Irmi Hack wird Ehrenmitglied des TV Senden-Ay



Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Dieter Hack, Reinhard Lorenz, Ute Holzhausen und Christa Döhrmann

Jugendausflug zum Europapark Rust

Am 20.06.2015 um 5:45 Uhr morgens ging es los: Unser Ausflug in den Europapark Rust. Nach einer etwa dreistündigen Fahrt und einer kurzen Pause erreichten wir schließlich unser Ziel und machten uns sofort auf den Weg zu den ersten Attraktionen. Hierbei gefielen besonders den Jüngeren die Achterbahnen Silver Star, Blue Fire und Euro Sat sehr gut.



Das Essen durfte natürlich auch nicht fehlen. Hierfür hatten wir eine ziemlich große Auswahl an Restaurants, die

verschiedenste, traditionelle Gerichte aus allen Ländern Europas anboten. Ein besonderes Highlight war jedoch der Umzug, der zu Ehren des 40-jährigen Jubiläums des Europaparks stattfand und bei dem die verschiedenen Attraktionen des Parks vorgestellt wurden. Schon um 18:30 Uhr traten wir dann wieder die Rückfahrt an.

Auch wenn nicht immer die Sonne schien und es hin und wieder sogar regnete, hatten wir eine Menge Spaß und alle besuchen wir den Europapark gern einmal wieder.

Anna Werner, Jessica Lüdecke



no name: Im Drachenboot auf der Donau

no name hat zum Drachenboot-Event eingeladen am 19. Juli 2015 in Ulm (»Schwör-Sonntag«)

Am 19. Juli 2015 war es mal wieder soweit. Paddelwillige aus Senden und Illerberg trafen sich auf der Donau, um gemeinsam gegeneinander Drachenboot zu fahren. Da sich keiner der Teilnehmer spontan bereit erklärte einen Bericht darüber zu schreiben, haben 2 Paddler ein Gespräch von den zwei Drachenbooten, nennen wir sie hier einmal Emma und Erna, belauscht und dann hier abgedruckt:

Emma: „Ach Du meine Güte, Erna, bist Du auch schon wach? Es ist schon halb zehn. Heute wollen doch wieder die 2 spannenden Vereine aus dem Illertal zu uns kommen und schon wieder die Wasserschlacht von Oberelchingen mit uns nachspielen.“

Erna: „Ach ja gut, dass Du mich geweckt hast, das hätte ich jetzt fast verpennt. Mir tut von der Nacht wieder alles weh. Die vier Stellen auf denen wir hier, mit unseren Gewicht von 250kg, auf dem Gestell, liegen, tun mir ganz schön weh.“

Emma: „Damit habe ich mich ja inzwischen abgefunden, mich stört viel

mehr, dass man uns hier mit Ketten fixieren muss, damit uns keiner in der Nacht stiehlt.“

Erna: „Du da kommt wieder der mit dem kleinen roten Flitzer vom TV Senden-Ay, der uns die ganze Geschichte hier eingebrockt hat.“



Es kann losgehen

Emma: „Ja, ist schon dumm, dass unser Jürgen Müller und der sich kennen.“

Erna: „Ja, ich glaube die machen in Senden beim Turnverein gemeinsame Sache.“

Emma: „Die sind doch da beide Übungsleiter.“

Erna: „Ja und der andere aus Illerberg, von den --äh-- wie heißt der Verein doch gleich wieder?“

Erna: „Irgendwas mit Schießen im Zimmer oder so.“

Emma: „Ach ja, genau, jetzt fällt es mir wieder ein, der ‚Zimmerstutzen Schützenverein Illerberg-Thal‘, woher kennen die den eigentlich?“

Erna: „Der Jürgen aus Senden geht doch mit seiner ‚no name‘-Gruppe da immer mal wieder zum Schießen hin glaube ich.“

Emma: „Schau, da kommen die Ersten auch schon.“

Erna: „Sind die nicht schon alle da?“

Emma: „Ich weiß gar nicht auf was die noch warten? Ich will ins Wasser!“

Erna: „Du schau mal. Der eine fuchtel wie wild auf seinem Handy rum.“

Emma: „Du Nudel, so ein Ding nennt man doch jetzt ‚Smart-Phone‘ – aber ich glaube der Jürgen von uns fehlt noch und ohne den finden die Doo-fies doch die Paddel nicht.“

Erna: „Dort hinten auf den Fahrrädern kommt Dein Steuermann, der Jürgen,

und seine Freundin. Na wenigstens Du wirst heute ins Wasser kommen. Aber was diskutieren denn die beiden Jürgens jetzt noch rum? Hat der 2. Steuermann etwa den Termin verschlafen?“

Erna: „Na jedenfalls fehlt der auch noch und es ist schon nach 10!“

Emma: „Da schau mal die Teilnehmer scheinen wenigsten alle da zu sein. Genau 36 habe ich gezählt.

Die teilen wir uns gerecht auf. Du 18 und ich 18, das passt.“

Erna: „Zu was brauchen die denn schon wieder eine Einweisung auf der Wiese da drüben? Haben die denn nichts im Hirn und können sich vom einen zum anderen Jahr die paar Handgriffe merken?“

Emma: „Na ja, ist ja vielleicht besser so, und wir werden nicht so malträtiert wie sonst immer von Frischlin-

Erna: „ Ja genau, mein Make-Up hat das letzte Mal auch schwer gelitten und ich hatte gar keinen Bock mehr drauf ins Wasser zu gehen, als mich alle Ulmer in dem Zustand sehen konnten.“

Endlich im Wasser angekommen:

Erna: „Du Emma, kommt Dir das Wasser heute auch so frisch vor?“

Emma: „ Ja letztes Jahr war es viel wärmer. Und ich bekomme auch schon wieder eine Gänsehaut.“

Erna: „Autsch. Mich hat da schon wieder der erste mit dem Paddel getroffen. Die sollten das doch nicht machen.“

Emma: „Ja mich haben auch schon wieder 2 mit dem Holzbrett getroffen. Ich hoffe die machen nicht wieder wie letztes Mal diese Übung mit dem: Klack.“ (Anmerkung der Redaktion für Nichtinsider: Dabei hält man die Pad-

strengen gegen Wind und Strömung anzukämpfen um uns wieder zurück zu bringen.“

Wenige lange Minuten später:

Erna: „ Ich sehe schon die Eisenbahnbrücke. Die werden doch nicht vergessen haben, die Seeschlacht von Oberelchingen nachzustellen, weswegen die ja da sind. Da würden wir heute ja mal glatt trocken bleiben.“

Emma: „Hättest Du das mal besser nicht gesagt.- Warum schleichst du Dich denn so von hinten an, Erna? Ernaha nahah“

Pitsch - Patsch – Platsch – Wasserschwall und --- noch einer und ---.

Emma: „Ach jetzt steht doch noch das Wasser in meinem Bauch.“

Erna: „Aber nicht nur wir sind nass geworden, ich glaube die beiden Teams haben auch ganz schön was abgekiegt. Aber wir können nachher



Regel -1 beim Drachenbootfahren: Paddel sind zum Abstützen da

gen.- Da kommt Dein Steuermann gerannt, Erna! Man, der sieht so verschlafen aus wie Du vorhin, als ich dich geweckt habe. Lange ist der noch nicht wach.“

Erna: „He wer reißt denn da an unseren Ketten rum -- das kitzelt!“



Vorsicht, die spritzen mit Donauwasser

Emma: „Na hoffentlich lassen die uns nicht auf den harten Kiesboden hier knallen. Ich krieg schon die Krise, wenn die mich nicht richtig auf den Transportwagen heben und ich mit meiner Nase im Dreck lande.“

del in Vorhalte, einstecken ins Wasser, und mit dem Stiel auf die Bootskante klopfen. Macht als Paddler tierisch Spaß, denn es fordert die volle Konzentration und gibt der Mannschaft ein Zusammengehörigkeitsgefühl.)

Erna: „Ja ich glaube diese Tortur bleibt uns heute erspart. Du Emma, hast Du auch schon die vielen Fahnen und das toll herausgeputzte Ulmer Ufer gesehen?“

Emma: „Ich weiß auch nicht wie diese beiden Teams das hinbekommen, dass Ulm extra für die sich in Schale und ins Festtagsgewand wirft.“

Erna: „Sieht auf jeden Fall wieder super aus. Und Glück mit dem Wetter haben die ja auch schon wieder. Schau da vorne kommt schon der Steg über die Donau. Da drehen die doch immer um.“

Emma: „Na dann haben wir das ja bald geschafft. Jetzt dürfen sich die da oben aber ganz schön an-

ja wieder auf unserem Gestell trocknen.“

Emma, (auf dem Ruhegestell liegend, wir Menschen würden Bett dazu sagen): „Erna, hör mal, jetzt beschwören die wieder mit ihrem Abschlussgeschrei und ihrer Kreisbildung den Gemeinschaftsgeist und wie toll es doch immer wieder ist sich mit uns zu beschäftigen.“

Erna: „Ja, das tut uns doch richtig gut. --- Schlaf gut Emma“

Emma: „Schlaf gut Erna“

J.W.



Ende gut - alles gut

Tagesreise der Senioren nach Regensburg am 25. Juni 2015

In diesem Jahr fiel die Wahl für einen Ausflug auf die schöne und altherwürdige Stadt Regensburg.

Die Firma Fromm mit einem sehr guten und komfortablen Reisebus und einem kompetenten Fahrer half uns, diese Reise in die Tat umzusetzen.

So trafen sich 29 TV'ler am 25. Juni 2015 in aller Frühe (7:00 Uhr) am Sendener Bahnhof. Im Gepäck ein kleines Vesper, denn Regensburg liegt ja nicht gleich um die Ecke. nach 3 1/2 Stunden war unser Ziel erreicht.

Die Sonne schien vom blauen Himmel und auch sonst trübte nichts unseren Tatendrang und unsere gute Laune. Mit einem sehr netten Stadtführer gingen wir dann 90 Minuten kreuz und quer durch interessante Altstadtgassen. Wer hätte denn gedacht, dass Regensburg eine Stadt mit italienischem Flair ist? Unser Stadtführer klärte uns auf. Im frühen Mittelalter wurde die Stadt durch den Handel mit Salz, kostbaren Tuchen und vielen

anderen Waren sehr reich. Alle Schiffe konnten auf der Donau nur bis zur »Steinernen Brücke« fahren, da diese aus der Römerzeit sehr niedrig gebaut worden war. Ab da trafen dann die Regensburger Kaufleute in Aktion. Somit wurden viele Familien sehr reich und konnten sich große Paläste im südländischen Stil bauen. Um den schönen Dom herum stehen dort sogar Geschlechterhäuser, die Hochhäuser des Mittelalters. Die gesamte Altstadt ist eine wohl ausgewogene Mischung aus Altem und Neuem. In den historischen Innenhöfen kann man sich herrlich erholen und die vielen Sehenswürdigkeiten geistig verarbeiten.

Welches Glück für die Menschheit, dass die Stadt im letzten Weltkrieg nicht bombardiert worden ist. Somit konnte mit Recht die UNESCO die zweitausendjährige Stadt und die »Steinerne Brücke« in die Kiste der Weltkulturerbe aufnehmen.

Nach einem stärkenden Mittagessen



zog es einige an die Donau, um über den Strudel zu fahren, doch der hatte wohl an diesem Tag Urlaub. Andere gingen Shopping oder besuchten den Dom oder ein Museum. Auf diese Art und Weise kam jede Frau und jeder »Mann« auf ihre(seien) Kosten. Am frühen Abend ging es über die »Steinerne Brücke« zurück zum Busbahnhof. Wir haben viel gesehen und gehört und darum gab es auf der Rückfahrt auch viel zu erzählen. Müde aber glücklich über diesen schönen Ausflugs-Tag verabschiedeten wir uns herzlich.

MÜNZING OMNIBUSREISEN

Tages- und Mehrtagesfahrten
Vereins- und Betriebsausflüge
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage



Ihr Partner bei der Organisation und Durchführung Ihrer Reise

Harald Münzing · Gassenäcker 2 · 89195 Staig
Tel. 07346-6397 · Fax 07346-6398
info@omnibus-muenzing.de · www.omnibus-muenzing.de

Saisonabschluss bei der Engelhart-Turnhalle

Elki's und Kinder von 4 - 6 Jahre trafen sich am 30. Juli 2015 zur letzten Turnstunde vor den großen Ferien

Am Donnerstag vor den großen Ferien, dem 30. Juli, haben wir uns wieder zur letzten Turnstunde bei der Engelhart Halle getroffen. Dank der guten Verbindung zur Stadt, war der Rasen frisch gemäht und der Wasserhahn aufgedreht. Als wir den Kindern und Erwachsenen sagten, dass heute barfuß gelaufen wird, machten alle große Augen. Da gab es die Kinder, die ruckzuck ohne Strümpfe und Schuhe dastanden und die anderen, die da noch zögerten. Das hatte seinen Grund. Durch den trockenen Sommer war unsere sonst so schön grüne Wiese trocken wie nie zuvor und stufte dementsprechend. Zum Beginn der kurzweiligen anderthalb Stunden zogen wir wie wild an einem Bergsteigerseil und machten ein paar gymnastische Übungen damit, balancierten über das ausgelegte Tau und versuchten einen „runden“ Kreis zu bilden.



Kreislauf auf einem Tau

Ein Tauziehen brachte den ersten Wettbewerb in die Turnstunde, bei dem es keinen Sieger, aber dafür jede Menge Spaß gab.

Mit dem Fallschirm ging es dann in den Urwald zu einem Teich, in dem ein Krokodil hauste. Die dabei waren wissen, dass da viele Kinder aber auch

Erwachsene drin verschwanden, nicht ohne zuvor noch einen Urschrei rauszulassen.

Andrea, Jürgen und Jürgen und die fleißigen Hände der Eltern bauten neben-



Wasserskilaufen: Erst spritzen, dann rutschen

bei schon den Fußparcours auf. Das Spitzigste was die Eltern diesmal in den Wännchen mitgebracht hatten und den Kinderfüßen zu-trauen wollten, waren spitze Steine und trockene Tannenzapfen. Unerwähnt bleiben an dieser Stelle die zig Wattewännchen.



Zum Höhepunkt und nun schon gute Tradition der Stunde, kam es dann beim „Wasserskilaufen“. Vorwärts, rückwärts und zu zweit ging es, an den Betreuerhänden hängend, die gelbe, schmierseifige Bahn entlang. Ab da waren alle Kinder barfuß und es schien als hätten sie das stufende Geläuf vergessen.

Zum Abschluss der Turnstunde und vor dem großen Aufräumen trommelte Jürgen nochmals alle zusammen, um sich gegenseitig in die Sommerferien zu verabschieden. Doch da war noch



ein anderer Abschied, ein Abschied der uns in Erinnerung bleibt. Andrea Gayde, langjährige Hallennachbarin



von den beiden Jürgens und Übungsleiterin der Eltern- und Kindgruppe hatte ihre letzte Turnstunde bei den El-Ki's. Jürgen bedankte sich im Namen der vielen Eltern und Kinder, die Andrea im Laufe der Jahre so durchgeschleust hat, bei ihr. Und auch an dieser Stelle nochmals:

Danke A N D R E A.



Wer wird Sieger beim Tauziehen?

Homepage des TV Senden-Ay

Ab Dez. 2015 haben wir eine neu gestaltete Vereins-Homepage. Der Aufruf ist wie bisher:

tvsendenay.de

Beim Durchblättern der Seiten fallen einem bestimmt Dinge auf, die geändert werden sollten. Deshalb würde es uns freuen, wenn uns Änderungen und Verbesserungen gemeldet werden.



TV SENDEN-AY 1911 e.V.

TV Senden-Ay Aktuelles Der Verein Abteilungen Kontakt Formulare

Der Verein

Der TV Senden-Ay ist mit etwa 1400 Mitgliedern der größte Verein der Stadt Senden.

Als Turnverein im Jahre 1911 gegründet, hat er sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Verein mit einem vielfältigen Angebot entwickelt.

Sport für alle – das ist das Ziel des TV Senden-Ay. Von der Krabbelgruppe bis zur Seniorengymnastik, von Basketball bis Volleyball spannt sich der Bogen.

Lizenzierte Übungsleiter sorgen für beste Qualität. Der „Flutpunkt Gesundheit“ des Deutschen Turn-Bundes wurde, neben Wirbelsäulen-Gymnastik und Rückenschule, auch weiteren Angeboten verliehen.

Besonders wichtig ist uns die Jugendarbeit im Verein. Gesunde Kinder sind eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die wir ernst nehmen.

Die zunehmend älter werdende Generation hält sich in den Seniorengroups fit und fühlt sich dort wohl, denn natürlich kommt auch die Geselligkeit im Verein nicht zu kurz.

Dass Sport gesund ist, ist wohl bekannt; dass Sport im Verein Spaß macht, davon können Sie sich selbst überzeugen.

Geme können Sie an einer Schnupperstunde teilnehmen.

Geschäftsstelle / Vereinsheim

Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag
17 bis 19 Uhr (nicht in den Ferien)

Kontakt

TV Senden-Ay 1911 e.V.
Lange Straße 43 89250 Senden

Telefon 07307-5454
Fax 07307-92829
E-Mail tvsendenay@t-online.de

TV Senden-Ay Impressum Kontakt Übungsleiter Login



FUSSFIT
Wellness für Ihre Füße!

Praxis für qualifizierte Fußpflege · Beauty · Wellness-Massagen · Hausbesuche
Ruth Wölfli · Rauthstraße 6 · 89250 Senden-Wullenstetten
Telefon 07307-961060 · Fax 07307-923320 · ruth.woelfli@googlemail.com

www.fussfit.info

Herbstausfahrt des TV Senden-Ay 2015

- am 20.09.2015 nach Oettingen -

In diesem Jahr ging es nach Oettingen/ Bayern zum „Fürstlichen Residenzschloss Oettingen“, um dies zu besichtigen. Nach gut eineinhalb Stunden Fahrt u.a. durch das Ries wurden wir schon erwartet.

Nach so viel stehen, schauen und staunen waren wir ganz froh, wieder im Bus zu sitzen. Einen schönen Ausklang



Im »Fürstlichen Residenzschloss Oettingen«



hatten wir dann noch im Brückle in Illerzell, wo wir den Tag bei gutem Vesper ausklingen

ließen.

Unserem Busfahrer Uwe ein herzliches Dankeschön, er hat uns, wie schon einige Male gut chauffiert und uns während der Fahrt mit Getränken versorgt.

Herrliches Porzellan, Kristallgläser, Tafelsilber und andere Kostbarkeiten aus drei Jahrhunderten wurden unter dem Motto „Tischlein deck dich“ gezeigt. Außerdem konnten wir wunderschöne Fresken an Decken und Wänden bestaunen. In einigen Sälen finden das ganze Jahr über Konzerte statt, und manche kann man auch für private Feiern anmieten.

Es gab so viel zu sehen, das die Zeit wie im Flug verging. Nach dem Mittagessen ging es dann nach Donauwörth, ins Käthe-Kruse Museum. Bei so viel Enthusiasmus durch die Führungsdamen wurden wir noch einmal in die Kindheit zurückversetzt. Von der ersten selbst gemachten Puppe (von Käthe Kruse), aus Tüchern und Faden zusammengenäht und dann angemalt, bis zu den neuesten Puppen war alles zu sehen.



»Tischlein deck dich«



Sauausflug der Jedermänner 2015

... und wieder ging es ins Lechtal nach Elbigenalp vom 27. bis 30.09.2015

Vier Tage waren die Jedermänner unterwegs. Wenn man den Anreisetag und die Heimfahrt abzieht, bleiben noch zwei volle Wandertage übrig. Am ersten Tag ging es zum Rüfikopf/Körbersee und am zweiten Tag nach Gramais.

Nach einer ruhigen Anreise und Bezug der Zimmer konnte der Tag frei gestaltet werden. Am Abend traf man sich gemeinsam im Hotel-Restaurant.

Eine weitere Gruppe im Restaurant feierte einen Geburtstag, zu dem Franz Kapelle den musikalischen Rahmen lieferte.

Am ersten Ausflugstag fuhren wir gemeinsam mit dem Bus nach Warth. Die eine Gruppe fuhr weiter nach Lech und dann mit der Gondel auf den Rüfikopf. Es war ein warmer und sonniger Tag mit einer herrlichen Aussicht.

Die andere Gruppe fuhr mit dem Bus zum Hochtannbergpass, und wanderte dann vorbei am Kalbelesee zum Berg-Hotel Körbersee. Vor drei Jahren

haben wir diese Wanderung schon einmal gemacht, damals aber im Nebel. Diesmal war es ein Spaziergang im Sonnenschein. Am Körbersee sind wir im Berg-Hotel eingekehrt und anschließend wieder zurück zum Bus, der uns nach Elbigenalp brachte.

Am nächsten Tag wurde ein Ausflug nach Gramais gemacht. Es war wie-



Mit dem Bus auf Wandertour



Ein guter Tropfen muß mit Bedacht getrunken werden



Der Ort Gramais liegt noch im Schatten der Berge

der ein sonniger Tag, aber der Ort Gramais liegt vormittags im Schatten, ein Kontrast zur sonnigen Umgebung. So war es auch, als wir vor vier Jahren schon einmal hier waren. Wir machten einen ruhigen Spaziergang, bauten Steinmännle und kehrten in der Alpenrose ein. Wir

saßen auf der sonnigen Terrasse und haben gegessen und getrunken. Nachher brachte uns der Wanderbus wieder zurück zu unserem Hotel.

Am Abend fanden wir uns in der »Herr Hermann Hütte« ein. Das Hütten-Menü hat alle gesättigt und auch dursten musste niemand. Ein besonderes Highlight war ein Obstler, den uns Franz spendiert hat.

Der 16. Sauausflug nach Elbigenalp ging zu Ende. Wir hatten schöne und sonnige Tage, für die wir uns bei den Organisatoren bedanken möchten.

K.H.



Gruppenbild-1 auf dem Rüfikopf, 2350 m



Gruppenbild-2 am Körbersee

Herbst- und Weinfest 2015

- am 10.10.2015 im Vereinsheim



Im herbstlich geschmückten Saal haben wir unsere Gäste, wie jedes Jahr, willkommen geheißen. Leider folgen nur wenige Mitglieder unserer Einladung, aber trotzdem war es ein gemütlicher Abend mit Wein, Suser, Zwiebelkuchen und mehr.

Diesen Termin nahmen wir auch zum Anlass, verdiente, langjährige Mitglieder zu Ehren.

Es bekamen Helga Wartha und Roland Eser die BLSV Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft, Jutta Pichl-Strobel und Anita Ruppert die TV Nadel in Silber und die BTV Nadel für 15 Jahre Mitgliedschaft.

Geehrt wurde auch unser Vorstand Jürgen Schneider, mit der TV Nadel in Silber und der BLSV Nadel für 15 Jahre, er leitet schon seit dieser Zeit die Geschicke unseres Vereins bestens. Unser nächstes Weinfest findet am Samstag den 08.10.2016 statt, schreiben sie dieses Datum in ihren Kalender denn es ist sicher einen Besuch wert.

I.H.



Die geehrten Vereinsmitglieder

v.l.: Jutta Pichl-Strobel, Jürgen Schneider, Anita Ruppert, Roland Eser, Helga Wartha

Jutta Pichl-Strobel

BTV-Nadel für 15 Jahre Mitgliedschaft
TV-Nadel in Silber

Jürgen Schneider

BLSV-Nadel für 15 Jahre Mitgliedschaft
TV-Nadel in Silber

Anita Ruppert

BTV-Nadel für 15 Jahre Mitgliedschaft
TV-Nadel in Silber

Roland Eser

BLSV-Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft

Helga Wartha

BLSV-Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft



Es ist noch Suppe da und weitere Köstlichkeiten

Weinfahrt der Jedermänner 2015

Der 29. Weinausflug führte die Jedermänner am 31.10.2015 zum 8. Mal in die Weinstube Stein in Lehensteinsfeld

Am Morgen des 31.10.2015 starteten die Jedermänner mit Begleitung in einem Bus der Firma Münzing zu ihrer 29. Fahrt in eine Besenwirtschaft nach Lehensteinsfeld im Großraum Heilbronn. Das Wetter war grau und trübe und geschachtelte Umleitungen brachten uns von der Original-Route ab. Trotzdem kamen wir ohne große Verzögerung in unserer Weinstube Stein in Lehensteinsfeld an.

Dort gab es verschiedene Brote und ein Gläschen Wein. Statt unseres vormittäglichen Spaziergangs durch die Weinberge machten wir einen Rundgang durch den Ort Lehensteinsfeld.



Mit Heimatführer Wiechert durch Lehensteinsfeld

Unser Heimatführer, Herr Wiechert, vom Förderverein Dorfkultur Lehensteinsfeld, erzählte und zeigte uns vieles aus Lehensteinsfeld. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortsteils Lehen entstammt dem Jahre 1257; Steinsfeld wurde zum ersten Mal im Jahre 1384 erwähnt. Heute ist Lehensteinsfeld ein Ort mit etwa 2.200 Einwohnern. Sehenswürdigkeiten, wie das Schloss Lehensteinsfeld, die Christuskirche, das historische Rat-

haus oder der Wehrturm, sind gut erhaltene Zeugen der Vergangenheit. Das älteste erhaltene Baudenkmal ist der wieder aufgebaute Wehrturm, einst Kirchturm der alten Laurentiuskirche aus dem Jahre 1466. Mit einem alten Schlüssel vom Schlüsselbund öffnete unser »Heimatführer« das Tor des Wehrturmes.

Dort verbirgt sich ein kleines Museum mit dem Grabmal der Familie von Schmidberg (Schlossherren in den Jahren von 1649 bis 1777).



Das Schloss Lehensteinsfeld stammt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Die heutige Besitzerfa-



Geselliges Beieinander in der Weinstube

milie erwarb das heute als Weingut genutzte Anwesen 1887.

Das historische Rathaus wurde im Jahre 1591 erbaut. Umfangreiche Renovierungs- und Umbauarbeiten fanden zuletzt im Jahr 2000 statt.

Die evangelische Christuskirche wurde 1903 im neuromanischen Stil errichtet. Den Namen »Christuskirche« erhielt sie erst nach Renovierungsarbeiten im Jahre 1990.

Seit 1652 wohnten Juden in Lehen. Sie standen unter dem Schutz der jeweiligen Herrschaft (Schutzjuden), weil ihre Handelsbeziehungen mit der freien Reichstadt



Schloss Lehensteinsfeld



Wehrturm, einst Kirchturm der Laurentiuskirche



Der Schlüssel zum Wehrturm

Heilbronn oder mit dem Deutschorden der Herrschaft sehr gelegen kam. 1846 bildeten 122 Juden einen Anteil von etwa einem Drittel der Lehrere Einwohner.

Unser Ortsrundgang endete mit einem Rundgang durch den Park des Schlosses Lehensteinsfeld mit Orangerie und einem alten Baumbestand mit herbstlichem Laub.

Zurück in die Weinstube war nach so vielen Informationen ein Gläschen Wein angebracht. Bei unserem Heimatführer bedankten wir uns mit einer Mütze voller Spendengelder. Auch das schon vorher ausgewählte Essen stand bald bereit. Und ein Schnäpschen nach dem *fetten* Essen war auch angebracht. Anschließend wurde noch ein Kaffee mit einem Stückchen Hefezopf serviert.

Am Nachmittag kam noch die Sonne hervor. Das verlockte zu einem Spaziergang in die nahen Weinberge mit



Orangerie im Schlosspark und evangelische Christuskirche

ihrem bunten Herbstlaub.

So schön das Laub in der Sonne leuchtet, so gut mundete der Lehensteinsfelder

Wein. Begünstigt durch die Lage im Weinsberger Tal und die guten Bodenverhältnisse gedeihen hier ausgezeichnete Weine. Davon konnten wir uns in der Weinstube mit Riesling und Rotwein überzeugen.

Die Stunden in der Weinstube gingen langsam zu Ende. Noch ein Gläschen, dann bezahlen und un-

sere Heimreise begann. Es war eine ruhige Fahrt, ohne die Probleme wie am Morgen.

Es war ein schöner Tag, für den wir den Organisatoren Dankeschön sagen. *K.H.*



Wir sagen unserem Heimatführer Dankeschön



Bunt leuchten die Weinberge im Sonnenlicht

Ideen aus Stahl für Senden und Umgebung



Als Familienbetrieb bieten wir seit fast 40 Jahren praxisnahe und kompetente Beratung sowie kundenorientierte, individuelle Produktlösungen für private, gewerbliche und kommunale Auftraggeber – gerne auch vor Ort. Qualität, Erfahrung, Präzision und fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolges.

Unser Leistungsangebot umfasst nahezu alle Konstruktionen aus Stahl und Edelstahl:

- Geländer, Treppen, Balkone
- Zäune, Gartentüren, Briefkastenanlagen
- Überdachungen, z.B. für Terrassen (kpl. mit Verglasung/Beschattung)
- Freitragende Schiebetore, Drehflügeltore (elektrisch und mechanisch)
- Carports und Gerätehäuser mit Glaseindachung, Alu-Welle oder Dachbegrünung, Stahl-Holz-Terrassen incl. Belag
- Komplettlösungen in Kombination mit Glas, Holz und Lackierung

Vertrauen
Sie auf unsere
langjährige Erfahrung!



**Schlosserei · Stahlbau
Edelstahltechnik GmbH & Co.KG**

Friedrich-List-Straße 38 · D-89250 Senden
Tel.: +49 (0) 7307 / 56 91
Fax: +49 (0) 7307 / 46 61
E-Mail: info@edelstahlmueller.de
www.edelstahlmueller.de

»Geschichten aus dem Tagebuch vom Nikolaus«

war das Motto der diesjährigen Nikolausfeier des TV Senden-Ay am 05.12.2015

„Geschichten aus dem Tagebuch vom Nikolaus“ waren bei der diesjährigen Nikolausfeier des Turnverein Senden-Ay am Samstag, den 05. Dezember 2015 in der Dreifach-Turnhalle in Senden zu sehen.

Die knapp 300 Akteure von den Kleinsten bis hin zu den Großen präsentierten den Besuchern auf der voll besetzten Tribüne die verschiedensten Geschichten vom Nikolaus.

Vor einer von Andrea Gayde und Ute Köble mit Team wundervoll gestal-



Die Kulisse der Nikolausfeier 2015

wechslungsreiche Programm. Die Wichtel Nase und Weis wollten wissen, was der Nikolaus so über das ganze Jahr macht.

Da entdeckten sie das Tagebuch vom Nikolaus. Neugierig schauten sie sich die Einträge des Nikolaus an und erzählten.

Da ging es um eine Senioren-Olympiade, bei der er einen modernen 4-Kampf mit Gymnastik, Turnen,

Rhönrad und Rope Skipping bestritt. Diese Disziplinen wurden von den Übungsleitern und Helfern vorgeführt.

Nach dieser Strapaze gönnte sich der Nikolaus einen Urlaub auf Jamaika. Die Elki-Gruppe unter der Leitung von Nina Knill und



Jürgen Schneider eröffnet die Nikolausfeier 2015

Jutta Schädler präsentierte Urlaubsfeeling bei Reggae Musik und guter Laune.

Weiter ging es im Tagebuch. Nikolaus wollte in den Zoo im Sendener Stadtpark. Dafür wurden vom Augsburger Zoo Tiere nach Senden transportiert. Den Umzug des Zoo's zeigten die 4-6 jährige Kinder mit ihrem Übungsleiter Jürgen Wahl. Und da es jetzt in Senden einen Zoo gab, nahm sich Nikolaus die Zeit, diesen zu besuchen.

Er freute sich über die vielen unterschiedlichen Tiere vom Affen über



Im Tagebuch des Nikolaus blättern »Nase und Weis«

teten Kulisse zeigten die einzelnen Gruppen der Turnabteilung sowie die Reha-Gruppe des Vereins tolle Vorführungen mit schönen Kostümen, Show, Tanz, Akrobatik und Turnen. Durch das Programm führten die Wichtel „Nase und Weis“ alias Markus Basler und Jörg Strobel sowie als Geschichten-Erzähler Oliver Müller.

Zwar gab es am Anfang noch Probleme wegen eines technischen Defekts, aber danach startete die Reha-Gruppe mit ihrer Darbietung „Die Affen rasen durch den Wald“ das bunte und ab-



»Die Affen rasen durch den Wald« mit der Reha-Sportgruppe



»Seniorenolympiade« mit den Übungsleitern und Helfern



»Nikolaus in Jamaika« - die Elki's -



»Der Zoo zieht um« mit Hilfe der Gruppe Gemischt 4-6 Jahre



Die Mädchen 6-9 Jahre beim »Besuch im Zoo«

Tiger usw., dargestellt von den Mädchen 6-9 Jahre mit ihrer Übungsleiterin Petra Hoffmann.

Wir blättern weiter...

Bei der nächsten Geschichte erzählt Nikolaus vom großen Elfen- und Wichtelwettstreit. Hier traten die Fördergruppen Mädchen (ÜL Jutta Pichl-Strobel und Petra Basler) gegen

In der Werkstatt sind Geräusche, die Spielzeugmaschine läuft auf vollen Touren, die Zinnsoldaten, Marionetten und Spieluhren erwachen zum Leben. Mit tollen Kostümen, Choreogra-

Der heiße Sommer erinnert Nikolaus an die Geschichten von 1000 und 1 Nacht. Gerne würde er auch mal auf einem Kamelrücken mit einer Karawane durch die Wüste reiten, Aladins Schatz finden oder auf einem fliegenden Teppich umherschwirren.

Diese Geschichte präsentierten die Mädchen 9-12 Jahre (ÜL Petra Hoffmann).

Nächster Eintrag: Nikolaus macht sich Gedanken, wer ihm bei den neuen modernen Geschenke helfen könnte, da die Wichtel hier nicht so fit waren. Deshalb schaute er sich die Minions an. Die Rhönrad-Bambinis zeigten eine schöne Vorführung in tollen Kostümen.

Nach einer Essenspause lasen Nase und Weis im Tagebuch weiter. Chaos in der Werkstatt – Eine Horde wilder Kerle hat die Werkstatt überfallen und ein riesiges Chaos verursacht.

Diese Horde wurde von den Bubengruppen 6-15 Jahren mit ihren Übungsleitern Oliver Müller und Jürgen Johann dargestellt.



Die Mädchen 9-12 Jahre in »Die Märchen von 1001 Nacht«

die Aufbaugruppe Buben (ÜL Markus Basler) an. Sie zeigten als Wichtel gekonnte Übungen am Reck, Stufenbarren und Trampolin. Zum Schluss waren alle Sieger.

Wir blättern weiter...

Nikolaus erlebt eine seltsame Nacht.

phie und turnerischen Darbietungen am Balken und Boden präsentierte die Aufbaugruppe Mädchen unter der Leitung von Kerstin und Tanja Köble das zum Leben erwachte Spielzeug, so dass Nikolaus nicht mehr wusste, ob er träumte oder ob es Wirklichkeit war.



»Die Minions« sind die Rhönrad-Bambinis



»Chaos in der Werkstatt« verursacht von den Buben 6-15 Jahre



»Der große Elfen- und Wichtelwettstreit« mit den Fördergruppen Mädchen und Buben



»Spielzeug erwacht« durch die Aufbaugruppe



»Der Abschlussball« mit der Rhönrad-Gruppe

Wir sind beim vorletzten Eintrag angekommen. Nikolaus überkam ein sentimentales Gefühl und erinnerte sich daran, wie und wo er seine Frau kennen lernte. Es war bei einem Abschlussball. Mit den Rhönrad-Turnerinnen (ÜL Nadja Strobel und Cindy Reichl) erlebte er noch einmal diesen Abschlussball. Es war einfach wieder schön.

Die letzte Seite - Nikolaus erzählt von einem Konzert mit dem King of Pop, Michael Jackson, das er für alle seine Helfer organisiert hatte. Dieses Konzert präsentierte die TGW/TGM Gruppe (ÜL Udo Kleber) beeindruckend mit Tanz, Akrobatik und Turnen. Ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst.



Der Nikolaus ist da



»King of Pop« dargestellt von der TGW/TGM Gruppe

Die Geschichten aus dem Tagebuch vom Nikolaus waren zu Ende.

Alle Kinder, die diese Geschichten mit ihren Vorführungen präsentierten, versammelten sich und freuten sich auf den Nikolaus, der natürlich auch vorbeischaute.

Er bedankte sich bei allen und brachte kleine Geschenke mit.

Diese Nikolausfeier war wieder eine gelungene Veranstaltung. Hierfür sind viele Helferinnen und Helfer aus allen Abteilungen des Vereins nötig. Allen ein herzliches Dankeschön.

Danke auch dem Musik+Licht-Team, den Übungsleitern mit ihren Helfern, den Akteuren und natürlich dem Publikum, die mit Beifall nicht geizten.



Die Nikolausfeier geht zu Ende.



sendro
DAS RESTAURANT
CafeBar • SONNENTERRASSE

Marktplatz 3
89250 Senden
Tel. (07307) 955 255
info@sendro.de
www.sendro.de

Bürgerhaus, SENDEN



Grillbar Home Run
Café & Biergarten
Steaks, Burger and more



Hauptstraße 64
86498 Kettlershausen
0174 7681745


No name und die letzte Turnstunde in 2015

Am 22. Dez. 2015 haben die no name ihre Hallennachbarn zu einem »Volleyballturnier« eingeladen.

No name Gruppe feiert mit den Hallennachbarn mit einem „Volleyballturnier“ die letzte Turnstunde im Jahr 2015.

Am Dienstag, den 22.12.2015, um 19:00Uhr war die letzte Turnstunde des Jahres. Aus der langjährigen Nachbarschaft in der 3-fach Turnhalle mit den Badminton Spielern des RSV Wullenstetten und der weiblichen Volleyballjugend des Turnvereins Senden-Ay hat sich mittlerweile eine Freundschaft gebildet, auf die keine der Seiten mehr verzichten möchte. Sich immer gegenseitig achtend und unterstützend, hatten die Verantwortlichen diesmal mit den Volleyballmädels vereinbart, dass man so kurz vor Weihnachten und nach den offiziellen Spielterminen doch mal zusammen Volleyball spielen könnte.



Zwei Spielfelder sind vorbereitet

ballerinnen, eine von den no name und eine vom RSV spielten gegeneinander. Dabei mussten vor allem die no name Jungs (Mädchen war diesmal leider keine am Start) feststellen, dass der Trainer nicht um sonst noch eine Volleyball-Übungseinheit am Dienstag zuvor eingestreut hatte. Selbst

Janina Braunger hervorragend organisiert hatte, setzten sich die Beteiligten noch kurz zum Glühpunsch und den Plätzchen zusammen und vereinbarten, dass man so einen Event nächstes Jahr, in solcher oder ähnlicher Form, wieder durchführen könnte.

J. W.



Erst einmal Warmlaufen, bevor es los geht.

Die Volleyballerinnen sorgten ihrerseits für den Aufbau der 2 Netze für die Spielfelder und das Warmmachen, die RSV'ler und die no name Leute brachten selbstgemachte Plätzchen mit. Glühpunsch und Becher fanden den Weg wie von alleine in die Halle. Zwei Mannschaften von den Volley-



Die no name enttäuscht ???



Jetzt kommt der perfekte Azfschlag

die jüngere Mannschaft der beiden Volleyball-Teams behielt gegen die no name die Oberhand. Auf die Darstellung der Abschluss-Tabelle wird hier, aus Rücksichtnahme auf das Gefühl des no name Trainers, verzichtet. Am Ende des Turniers, dessen Verlauf

Im Kleingedruckten sind die Spielergebnisse

Feld 1:	B-Jugend : Badminton	25:19
	C-Jugend: Badminton	11:25
	B-Jugend : C-Jugend	25:17
Feld 2:	C-Jugend : No Names	25:17
	B-Jugend : No Names	25:19
	Badminton : No Names	25:14



..... nein, es hat uns Spaß gemacht !!!



Abteilungsleiter:
Oliver Span

Badminton

Der Hitze getrotzt!

Bei hochsommerlichen Temperaturen sowohl außerhalb, als auch innerhalb der Turnhalle trafen sich am Wochenende 4./5. Juli 2015 einige Badmintonspieler der Region Ulm/Neu-Ulm zu den Kreismeisterschaften in der Dreifach-Turnhalle in Senden. Trotz der schweißtreibenden Hitze spornen sich die Spieler mit ihren Rackets zu Höchstleistungen beim Kampf um den gefiederten Ball an. Im letzten Spiel des Wochenendes, dem Finale des Herrendoppels Klasse B wurde sogar bis zur maximal möglichen Punktzahl im entscheidenden letzten Satz bis 30:29 gespielt!



Mixed Christina und Werner bei den Kreismeisterschaften

Ergebnisse im Überblick:

Dameneinzel:

3. Platz S.Hammerschmidt

Damendoppel:

4. Platz S.Hammerschmidt/
Ch. Ruhland

Mixed:

2. Platz S.Hammerschmidt/
M.Dreßler
5. Platz Ch.Ruhland/W.Seidel
7. Platz A.Frank/O.Span
Herreneinzel:
7. Platz M.Dreßler

Herrendoppel:

1. Platz C.Haase/W.Seidel
(ASV Bellenberg/
TV Senden-Ay)
5. Platz M.Dreßler/H.Werner
5. Platz T.Hummel/O.Span

Hobbyklasse:

1. Platz D.Kleimann/S.Birzele
2. Platz T.Wiedemann/T.Späth

Ulmer Str.13 | 89250 Senden | Fon: 0173 / 7371482

e-mail: info@medizin-und-brandschutz.de
www.medizin-und-brandschutz.de

(Vgl. Haftungsbefreiung)

RaS Medizin- und Brandschutztechnik

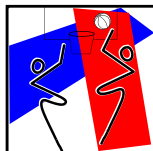
Erste-Hilfe- /Notfallausstattung
Erste-Hilfe-Kurse



Rauchwarnmelder
Brandschutzberatung
Feuerwehr- und Brandschutzpläne
Externer Brandschutzbeauftragter



Brandschutzunterweisungen
Brandschutzhelferausbildung nach ASR A2.2
Prüfungen von Brandschutztüren/ -toren und Feststellanlagen



Abteilungsleiter:
Thomas Delling

Basketball

Allgemeines

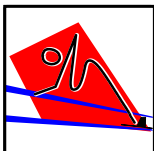
Wir sind eine Basketballgemeinschaft zwischen dem SC Vöhringen und dem TV Senden-Ay.

Unser Sportangebot ist aus der Tabelle ersichtlich.

Kooperation in der BG Illertal			
Basketball U12 und U10/Anfänger		Mittwoch 17.30 - 19:00 Uhr Freitag 17.30 - 19.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B/C Ballspielhalle Vöhringen
Basketball	U14	Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr Donnerstag 17.30 - 19.00	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B/C Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B/C
Basketball	U16 I	Montag 18.30 - 20.00 Uhr Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr Freitag 18.45 - 20.15 Uhr	Uli-Wieland Halle Vöhringen Hauptschule Senden Dreifachturnhalle Ballspielhalle Vöhringen
Basketball	U16 II	Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle Hauptschule Senden Dreifachturnhalle
Basketball	U18	Montag 20.30 - 22.00 Uhr Freitag 18.45 - 20.15 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle Ballspielhalle Vöhringen
Herren 1. Mannschaft		Mittwoch 20.30 - 22.00 Uhr Freitag 20.15 - 22.00 Uhr	Ballspielhalle Vöhringen Sportparkhalle Vöhringen
Herren 2. Mannschaft		Montag 20.30 - 22.00 Uhr Mittwoch 20.30 - 22.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle A / B Hauptschule Senden Dreifachturnhalle A
Herren Hobby		Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachhalle A

Aktuelle Informationen über den Basketball-Spielbetrieb mit Ergebnissen und Berichten können auf der Vereins-Homepage nachgesehen werden.

Team	Liga	Letztes Spiel	Ergebnisse	Punkte	Statistik
Herren 1	Landliga	10/10	10/10	10/10	10/10
Herren 2	Landliga	10/10	10/10	10/10	10/10
U18	Landliga (Herren)	10/10	10/10	10/10	10/10
U16	Landliga (Herren)	10/10	10/10	10/10	10/10
U14	Landliga (Herren)	10/10	10/10	10/10	10/10
U12	Landliga (Herren)	10/10	10/10	10/10	10/10
U10	Landliga (Herren)	10/10	10/10	10/10	10/10
U8	Landliga (Herren)	10/10	10/10	10/10	10/10



Abteilungsleiter:
Roland Böck

Leichtathletik

Allgemein

Unsere Abteilung betrachte ich mit einem lachenden aber leider auch mit einem weinenden Auge.

Das lachende Auge hatte ich gleich anfangs dieses Jahres. Da ging ich zu Intersport Edling, Zweirad Kohl, zur Bücherwelt Senden und auf die Stadt Senden nach kleinen Geschenken für unseren „Preisetisch“ für die Kinder beim Winterlauf zu fragen. Es war für alle eine Selbstverständlichkeit und Freude uns hier etwas zu geben. Ich denke, dies zeigt von einem guten Ansehen unseres Vereines.

Umso mehr weine ich dann aber auf dem anderen Auge, wenn ich in die Zukunft unserer Abteilung blicke. Egal in welcher Gruppe, ob Sportabzeichen, Laufen, Triathlon oder Walken. Unsere Sportler werden naturgemäß immer älter, aber es kommt kein Nachwuchs nach. Dem Fortbestand von mancher Gruppe sehe ich bedenklich entgegen.

Große Aktionen wie nach zusätzlichen Übungsleitern zu schauen und eventuell mehr Trainingszeiten oder -plätze zu bekommen halte ich jetzt für überzogen. Ich sehe gerade nämlich keine große Nachfrage.

Wir haben demnächst eine neue Homepage im Netz. Unter der alten Adresse, aber viel schöner, moderner, attraktiver. Karl und ich werden die pflegen. Schickt uns dazu aber auch bitte eure Berichte, am liebsten mit



20. Winterlauf: Start des Kinder- und Jugendlaufes



Start zum 20. Winterlauf im Stadtpark Senden

Fotos, damit wir dieses Medium nutzen können!

Dies und der Stadtbote sowie der Illeranzeiger bieten uns Plattformen auf denen wir uns darstellen können. Und das, ohne dass wir Unsummen in Werbung investieren müssen.

Hier will ich neben euren Berichten bekannt machen, dass bei uns auch Punkte für die Bonussysteme von so vielen Krankenkassen gewonnen werden können. Vielleicht kommt ja dann noch der Eine oder Andere zu uns. Zwei habe ich ja schon mitbekommen!

Mir ist bewusst, dass auch viel in der Vergangenheit verpasst wurde. Nun will ich auf diese Weise versuchen nach vorn zu blicken.

Wenn ihr Anregungen und Ideen habt, meldet die uns bitte! Wir sind für alles offen!

R.B.



Lauftreff für Alle

Trainingszeiten:

<i>Winterhalbjahr</i>	
Samstags,	14.00 Uhr
<i>Sommerhalbjahr</i>	
Freitags,	19.00 Uhr

Treffpunkt:

Eislaufenanlage Senden,
bei jeder Witterung,
Streckenlänge 3-10 km

Frauenlauftreff mit Walking

Mittwochs, 09.00 Uhr

Walking

Trainingszeiten:

jeweils Montag 18.30 Uhr und
Freitag 18.00 Uhr

Treffpunkt:

Winterhalbjahr
Senden, Ortsstraße,
Parkplatz gegenüber
ehemaligem Postamt
Sommerhalbjahr
Eislaufenanlage Senden



SPORTAB- ZEICHEN

Training und Abnahme jeweils mitt-
wochs, ab 19.00 Uhr, Gymnasium
Illerzell (auf d. Sportanlagen)

Im Winter in der Halle Fitness-
training für Erwachsene
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Laufen

Unsere Läufer hatten ihren ersten Lauf gleich am 25. Januar 2015 bei der Oberschwäbischen Crosslaufserie in Bad Waldsee. Hier wurden wir durch Ludwig Leichtle und Markus Rösler vertreten.

Dann folgte am 22. Februar unser 20. Sendener Winterlauf.

Diesmal unter neuer Führung aber doch mit altem Ablauf. Der hat sich ja auch schon lange bewährt. Wir hatten 16 Kinder und 82 Erwachsene an den Starts. Ganz verdutzt und amüsant gleichzeitig registrierten wir auf einmal einen Läufer der deutlich hinter der Gruppe herlief. Er machte einen recht sportlichen Eindruck. Doch als er dann am vorbei laufen noch fragte: „Ach sind die schon alle weg?“ trug dies zu einer angenehmen Auflockerung bei.



Die Sieger des 20. Sendener Winterlaufes

Bei der Siegerehrung erfuhren wir dann, dass er direkt aus München zu uns nach Senden kam und auf dem Weg gleich zweimal im Stau stand. Hier in Senden angekommen galt für ihn dann die Devise: besser spät

als nie! Er hatte dann seinen Spaß und wir auch!

Leider war die Siegerehrung am Anschluss dann relativ spärlich besucht.

Schade! Wir hatten uns vorbereitet mit Kuchen und Würsten. Vielleicht wird es ja nächstes Mal wieder besser.

Dann fand im November auch noch

der inzwischen schon obligatorische 2-Stundenlauf statt.

Man merkt, dass Ludwig Leichtle dieses Jahr ziemlich lange krank war.

Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege eine gute Besserung!

Walking und Nordic Walking-Treff

Beim Walking hat sich eine Gruppe mit 6 – 8 Sportlern gefestigt.

Leider ist das nur noch ein Bruchteil dessen, als wir angefangen haben.

Lore und Hermann Pelz haben diese Gruppe vor nunmehr 20 Jahren gegründet. 2001 wurde ich dann mit offenen Armen aufgenommen und 2005, also vor 10 Jahren, gab es die ersten Nordic-Walking-Kurse.

Es ist viel passiert in all den Jahren und so kam es auch, dass nur noch Christel von der ersten Stunde an dabei ist. Die meisten hörten auf weil sich die Gelegenheit ergab, durch Renteneintritt auf einmal auch tagsüber Zeit zu haben.

Ein paarmal habe ich auch gehört, dass die Gruppe zu schnell sei.

Aber unsere Christel hält durch!

Ich will hier Lore und Hermann „Danke“ sagen!

Danke, dass ihr diese Gruppe gegründet habt!

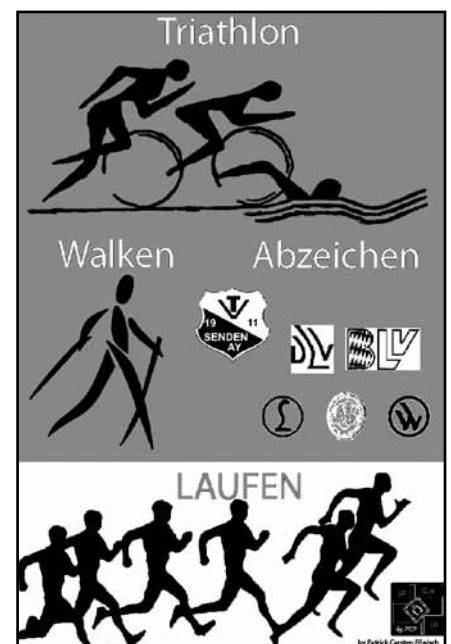
Danke für all die vielen Jahre, in denen ihr bis zu dreimal die Woche mit unseren Walkern durch alle Wetter gegangen seid und noch heute geht!

Danke für all die schönen Stunden in denen wir uns so oft auch gut unterhalten konnten!

Denn wie habe ich von Hermann gelernt: das richtige Tempo ist dann,

wenn man sich noch unterhalten kann.

Und ich will hier auch Christel danken für ihr unermüdliches Durchhalten und mitmachen, all die 20 Jahre!



Triathlon

Triathlon besteht aus 3 Disziplinen Schwimmen - Radfahren - Laufen. Das Schwimmtraining im Hallenbad Senden wurde in der letzten Saison gut besucht.

Radfahren trainierten wir in Kooperation mit dem RV Neuhausen.

Zum Laufen treffen wir uns regelmäßig mit dem Laufteam unseres Vereins.

Folgende Wettkampfergebnisse wurden erzielt:

Unser Vorzeige-Athlet Peter Launer startet immer noch in der sehr starken AK50. Bei der schwäbischen Meisterschaft in Lauingen hatte er eine Gesamtzeit von 2.17.40, die für den Meistertitel in der AK reichte.

Beim Triathlon in Erbach, Olympische Distanz, erreichte er folgendes Ergebnis: 2:25:09 AK 3 Ges.17.

Den Einsteintriathlon in Ulm-Mitteldistanz am 26.07.2015 absolvierte er als 2. in der Altersklasse in der Zeit 4:46:02 (29.Gesamtsieger).

Bernd Kudermann startete beim Allgäutriathlon in Immenstadt und erreichte das Ziel nach 2:52:10 in der AK 6 und 16 .Gesamt.

Beim Einzelzeitfahren im September erreichte Bernd Kudermann Platz 4.

Die Triathlon Abteilung freut sich auf ein erfolgreiches, verletzungs-freies Jahr 2016, und hofft weiterhin auf Nachwuchs-Athleten in unserem Team.



Bernd Kudermann beim Triathlon

Leichtathletik

Auch 2015 war Detlef Lezius im Hochsprung in der Altersklasse M70 wieder für den TV Senden-Ay unterwegs.

Bayerische Senioren-Leichtathletikmeisterschaften am 13.06.2015 in Vaterstetten

Bei Bilderbuchwetter belegte er am 13.06.2015 in einem spannenden Wettkampf mit 1.30 m den dritten Platz, und stand somit verdient auf dem »Treppchen«.

Deutsche Senioren-Leichtathletikmeisterschaften vom 10. - 12.07.2015 in Zittau

Was treibt einen eigentlich dazu, sich mit dem Auto 618 km auf den Weg nach Zittau zu machen, das nur 1 km von der polnischen Grenze entfernt liegt, um bei dieser Meisterschaft teilzunehmen? Ist es die Herausforderung, Ehrgeiz, oder gar die Jagd nach Urkunden und Medaillen? Keines-



Karin Lezius, immer dabei

wegs, meinem Mann Detlef Lezius macht es einfach Spaß, sich auch mit 70 plus noch in seiner Lieblingsdisziplin, dem

Hochsprung, mit Gleichgesinnten zu messen.

Bei der Startnummerausgabe am Vorabend des Wettkampfes traf man wieder viele bekannte Gesichter, die man zum Teil schon seit Jahrzehnten kennt. »Wie geht's? Fit? Schön, dass du wieder mit von der Partie bist«, so hörte



Gemeinsam auf dem Weg ins Stadion

man es häufig aus dem bunten Stim-mengewirr heraus.

Man diskutierte über den starken Wind, der durch das Stadion pfiff, in der Hoffnung, dass er sich bis zum nächsten Morgen legen würde. Leider war das nicht der Fall. Im Gegenteil, es kamen noch heftige Böen dazu. Das erschwerte den Wettkampf un-gemein, weil er sogar öfter unterbrochen werden musste. Die Latte fiel manch-mal ohne Einwirkung der Springer. Bei diesen Verhältnissen kam mein Mann mit seinem Anlauf gegen den Wind überhaupt nicht zu recht. Ein guter Anlauf ist bereits die halbe Mie-te, so war dann leider schon bei 1,20

m Schluss und das bedeute-te den 7. Platz. Enttäuscht? Sicher, denn seine Erwartungen waren nach der Bayerischen Meisterschaft natürlich grö-ßer.

Trotzdem lie-ßen wir uns die Stimmung nicht ver-miesen und verfolgten den ganzen Tag mit Freude die vielen Starts im Stadion.

Am Abend ge-nossen wir dann das ex-zellente Essen im Garten eines schönen Res-taurants in der Altstadt und ließen noch einmal den Tag Revue passieren. Übr-i-gens, der Wind hatte sich inzwischen zur Ruhe gesetzt.

2016 findet die deutsche Senioren-meisterschaft in Leinefelde/Thürin-genstatt. Ist nur 469 km von Senden entfernt, fast um die Ecke!

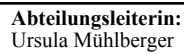
Doch ich bin sicher, wir werden uns wieder auf die Reise machen. K.L.



Detlef Lezius im Stadion



Sie sind die Sieger



A group of people, mostly older adults, are seated in a room, attending a presentation or lecture. In the foreground, a laptop is open on a table, displaying a presentation slide. The room has large windows and a colorful abstract painting on the wall.

- Gymnastik & Schwimmen
- Herzsportgruppe
- Wirbelsäulengymnastik
- Schwimmen und Wassergymnastik
- Gymnastik & Spiel



32 Turner-Echo 2015



Abteilungsleiterin:
Sandra Häußler

Schwimmen



Das Schwimmangebot:

- Schwimmen für Kinder und Jugendliche
- Schwimmen für Erwachsene
- Wassergymnastik





Abteilungsleiter:
Otto Fülle

TSG Blau-Rot

Ein turbulentes Jahr 2015 liegt hinter uns

Bereits Ende des letzten Jahres mussten wir unsere aufstrebende Kindergruppe aufgeben, da berufliche Gründe die Trainerin Daniela Mayer zwangen, die Betreuung dieser Gruppe zu beenden. Die Suche nach einer Nachfolgerin gestaltet sich außerordentlich schwierig und blieb bisher erfolglos. Es gibt einen kleinen Hoffnungsschimmer, der jedoch noch keine konkrete Planung zulässt. Zu gegebener Zeit wird dies bekanntgegeben, auf jeden Fall sind Geduld und langer Atem erforderlich.

Nach etlichen Querelen im ersten Quartal des Jahres löste sich dann bedauerlicherweise auch noch die Gruppe Freizeittänzer auf.

In dem gemeinsamen Bemühen, die Tanzsportgruppe weiter mit Leben zu erfüllen und Übungs- und Sportbetrieb bestehen zu lassen, sieht die Abteilung nun wieder optimistischer in die Zukunft.

Viele Anfragen nach Tanzangeboten für Singles aufgreifend, haben wir eine Gruppe für Linedance mit Bernd Jung-hans angeboten. Der Zuspruch ist vielversprechend. Vor allem Frauen jeden Alters finden sich hier jeden Montag zusammen, um eine Stunde lang mit Bewegung zu Musik einfach Spaß zu haben und gleichzeitig Muskeln und Geist fit zu halten. Ganz gleich welches Geschlecht und welches Alter, in dieser Gruppe ist jeder willkommen.

Dank der Initiative von Uschi und Hartmut Basler konnte auch die Gruppe Freizeittänzer neu belebt werden. Die Gruppe hat mit sieben Paaren bereits jetzt mehr Teilnehmer als die Vorgängergruppe in der Auflösungsphase im Frühjahr des Jahres. Dies macht uns Mut und lässt auf weitere Paare und Kontinuität hoffen.

Zuverlässig und konstant sind unsere Breitensportgruppen am Montag und Mittwoch mit Beteiligung von jeweils sechs bis neun Paaren und unsere Turniergruppe mit meistens vier Paaren.

Auch in diesen Gruppen sind neue Paare jederzeit willkommen, fragen Sie, wir empfehlen Ihnen die richtige Gruppe.

In der Turniergruppe haben wir mit unseren Newcomern im Turniersport, Alfred Leschke und Hannelore Weinmann seit Beginn des Jahres ein echtes Highlight. Im Januar mit dem Turniersport in der Klasse D der Senioren III (ein Partner mindestens 55 Jahre, der andere mindestens 50 Jahre alt) beginnend, haben sie im März einen hervorragenden 3. Platz bei der Landesmeisterschaft errungen und sind dann bereits im April in die C-Klasse aufgestiegen. Hier haben sie ihren Erfolgskurs fortgesetzt und sind

Wettkampfsport betreibt weiß, wieviel Trainingsschweiß fließen muss, um erfolgreich im Wettkampf bestehen zu können. Wir wünschen dem Paar weiterhin viel Erfolg, weiter so! Sportlicher wie auch gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres war auch in diesem Jahr unser Turnier in den Standardtänzen am 24. Oktober im Bürgerhaus. Mit 39 Paaren in sechs Startklassen war die Beteiligung etwas schwächer als erhofft. Dennoch erlebten wir, die Tänzer und die fast 200 Zuschauer, wieder Tanzen vom Feinsten, in der Senioren III Sonderklasse mit dem Siegerpaar Wolfgang Walter/Ilse von Beyer vom RSC Rot-Gold Nürnberg sowie den Zweiten



Siegerpaare B-Klasse: 2. von links Hannelore und Alfred

am 19. September nach einem rasanten Durchmarsch in der C-Klasse bei einem Turnier in Königsbrunn in die B-Klasse aufgestiegen, nachdem sie vorher noch den zweiten Platz in der Turnierserie um den Bayernpokal der Senioren III C erringen konnten. Die bisherigen Ergebnisse in der B-Klasse sind vielversprechend und lassen auf Mehr hoffen. Wer in diesem Alter

Roland Lein/Dr. Karin Anton vom TC Rot-Gold Würzburg sogar Weltklasse und mit den Siegern in der Senioren II Sonderklasse, Peter Birndorfer/Christina Pothfelder von der TSA des TSV Unterhaching absolute deutsche Spitzenklasse. Auch unser aufstrebendes Turnierpaar, Alfred Leschke und Hannelore Weinmann konnten mit ihrem erst vierten Turnier in der Senioren

III B-Klasse einen hervorragenden 2. Platz ertanzen und somit bereits die erste Aufstiegsplatzierung auf dem Weg zur A-Klasse erringen, herzlichen Glückwunsch.

Dieses Turnier wird nicht nur von den deutschen und österreichischen Tanzsportlern, sondern auch von der Sendener Bevölkerung ganz hervorragend angenommen, wie die fast 200 Zuschauer eindrucksvoll bestätigen. Eine Fortführung dieser Turnierveranstaltung in 2016 haben wir zwar eingeplant, müssen sie aber dennoch

sehr in Frage stellen. Die anfallenden Kosten für Wertungsrichter und ganz besonders für die Miete an die Stadt Senden für die Küchennutzung belasten unseren Etat so stark, dass die Grenze des Belastbaren erreicht ist.

So eine Großveranstaltung ist nur durch den uneigennütigen freiwilligen Einsatz unserer Mitglieder möglich. Allen, die bei Vorbereitung, Aufbau, Durchführung, Abbau und durch Kuchenspenden tatkräftig geholfen haben, nochmals ein ganz herzliches Danke!

Wir blicken voller Zuversicht in die Zukunft. Alle unsere Gruppen würden sich sehr über weitere Mitglieder freuen. Unser Angebot kann im neu gestalteten Internetauftritt des TV Senden-Ay nachgelesen werden. Wir bieten dem Fortgeschrittenen wie auch dem Anfänger immer eine Möglichkeit. Für Nachfragen und Information steht mindestens immer einer von uns zur Verfügung:

Otto Fülle - 07307 6817 oder 34132

Hartmut Basler - 07307 7711

Jürgen Burandt - 07307 924466



Mack
Mercedes-Benz
Senden • Illertissen



**Autohaus Mack
Senden**

Friedrich-List-Str. 5
Tel.: 0 73 07/94 96 - 0
www.autohaus-mack.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 14.00 Uhr



**Autohaus Mack
Illertissen**

Von-Helmholtz-Straße 15
Tel.: 0 73 03/96 47 - 0
www.autohaus-mack.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.15 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Zuverlässig
für die Region**

- Verkauf von Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen
- Kundendienst und Reparaturservice
PKW, Transporter, LKW, LKW-Anhänger und -Aufbauten
- Karosserie und Unfallinstandsetzung
- Original Mercedes-Benz Zubehör- und Ersatzteile
- Oldtimer Restauration
- LKW WaschCenter





Abteilungsleiter:
Markus Basler

Turnen

Vereinsmeisterschaften 2015 im Bereich Turnen

Sofia Erath und Manuel Sauer Vereinsmeister 2015

Am Sonntag, den 17. Mai 2015 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Bereich Turnen in der Dreifach-Turnhalle statt. Insgesamt gingen 70 Turnerinnen und Turner an den Start. Die Zuschauer bekamen beim Gerätturnen als auch beim TuJu-Wettkampf (Bodenturnen, Sprung am Trampolin, 75 m Lauf) schöne Übungen zu sehen und zollten diese mit entsprechendem Applaus.

Sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich war es ein spannender Wettkampf. Am Ende setzten sich Sofia Erath und Manuel Sauer durch und sicherten sich den Vereinsmeister-Titel. Herzlichen Glückwunsch.

Auch der TuJu-Wettkampf wurde dieses Jahr wieder mit angeboten. Insgesamt gingen 14 Teilnehmer/innen, aufgeteilt in 2 Alterskategorien, an den Start. Hier sicherte sich Alexander Ruppert erneut den Sieg. Herzlichen Glückwunsch!

Vor der abschließenden Siegerehrung zeigte die TGM-Gruppe ihren Wettkampf-Tanz und erhielt hierfür viel Applaus. Alle Turnerinnen und Turner bekamen eine Medaille und Urkunde und ebenfalls den verdienten Applaus der Zuschauer.

Für das leibliche Wohl war wieder



Die Sieger der Vereinsmeisterschaften 2015

bestens gesorgt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender sowie an das Verkaufsteam. Danke auch an alle Übungsleiter und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Wettkampfergebnisse:

Weibl. Jugend 4-6 Jahre,
Geräte-3-Kampf

1. Paffen Theresa	32,10 Pkt.
2. Kutter Amrei	28,60 Pkt.
3. Grasnack Julia	27,80 Pkt.
4. Ulrich Lara	27,40 Pkt.
5. Angerer Romy	26,30 Pkt.

Weibl. Jugend 7-9 Jahre,
Geräte-3-Kampf

1. Rüd Sabine	32,20 Pkt.
2. Rogg Tamara	31,00 Pkt.
3. Kobay Sude	30,70 Pkt.
4. Siegel Kim	30,60 Pkt.
5. Okur Kübra	30,30 Pkt.
6. Menz Emily	30,00 Pkt.
7. Müller Laurella	29,60 Pkt.
8. Menz Pia	29,10 Pkt.
9. Hemberger Tami	28,20 Pkt.
10. Asselborn Stella	27,30 Pkt.
11. Gastrock Lena	26,80 Pkt.

Weibl. Jugend 7-9 Jahre,
Geräte-4-Kampf

1. Ade Katharina	49,25 Pkt.
------------------	------------



- | | |
|--------------------|------------|
| 2. Prokscha Diana | 47,55 Pkt. |
| 3. Erath Franziska | 46,70 Pkt. |
| 4. Aggöl Öykü | 36,55 Pkt. |

Weibl. Jugend 10-12 Jahre,
Geräte-4-Kampf

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Erath Sofia | 60,70 Pkt. |
| 2. Rimmele Miriam | 52,75 Pkt. |
| 3. Beier Fabienne | 50,40 Pkt. |
| 4. Basler Kim | 49,65 Pkt. |
| 5. Ade Elisa | 49,45 Pkt. |
| 6. Paffen Johanna | 47,80 Pkt. |

Weibl. Jugend 13-15 Jahre,
Geräte-4-Kampf

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Rimmele Rebecca | 59,10 Pkt. |
| 2. Werner Anna | 55,95 Pkt. |
| 3. Ackermann Nina | 54,95 Pkt. |
| 4. Koppold Leandra | 52,85 Pkt. |
| 5. Kleber Lea | 51,45 Pkt. |
| 6. Lüdecke Jessica | 51,15 Pkt. |
| 7. Herr Elisa | 51,10 Pkt. |

Weibl. Jugend 16 und älter,
Geräte-4-Kampf

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Haus Melanie | 54,60 Pkt. |
| 2. Koppold Annika | 50,65 Pkt. |
| 3. Ade Franziska | 50,25 Pkt. |
| 4. Hörnlein Katja | 50,15 Pkt. |

Vereinsmeister weibl. 2015

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Erath Sofia | 60,70 Pkt. |
| 2. Rimmele Rebecca | 59,10 Pkt. |
| 3. Werner Anna | 55,95 Pkt. |

Männl. Jugend 4-6 Jahre,
Geräte-4-Kampf

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Strobel Jakob | 25,90 Pkt. |
| 2. Bayer Sebastian | 19,20 Pkt. |
| 3. Bastian Maxim | 15,30 Pkt. |
| 4. Schmid Fabian | 13,50 Pkt. |

Männl. Jugend 10-12 Jahre,
Geräte-4-Kampf

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Werner Konrad | 37,30 Pkt. |
| 2. Lüdecke Fabian | 35,20 Pkt. |
| 3. Gill Julian | 29,70 Pkt. |

Männl. Jugend 13-15 Jahre,
Geräte-4-Kampf

- | | |
|------------------------|------------|
| 1. Herr Niklas | 40,50 Pkt. |
| 2. Hoffmann Constantin | 32,20 Pkt. |

Männl. Jugend 13-15 Jahre,
Geräte-6-Kampf

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Neuerer Dominic | 64,50 Pkt. |
| 2. Canver Dennis | 63,00 Pkt. |

Männl. Jugend 16 und älter,
Geräte-6-Kampf

- | | |
|-----------------|------------|
| 1. Sauer Manuel | 76,40 Pkt. |
|-----------------|------------|



- | | |
|---------------|------------|
| 2. Basler Max | 73,00 Pkt. |
|---------------|------------|

- | | |
|---------------------|------------|
| 8. Dogru Rana Betül | 13,73 Pkt. |
| 9. Müller Celine | 5,98 Pkt. |

Vereinsmeister männl. 2015

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Sauer Manuel | 76,40 Pkt. |
| 2. Basler Max | 73,00 Pkt. |
| 3. Neuerer Dominic | 64,50 Pkt. |

TuJu-3-Kampf bis 15 Jahre

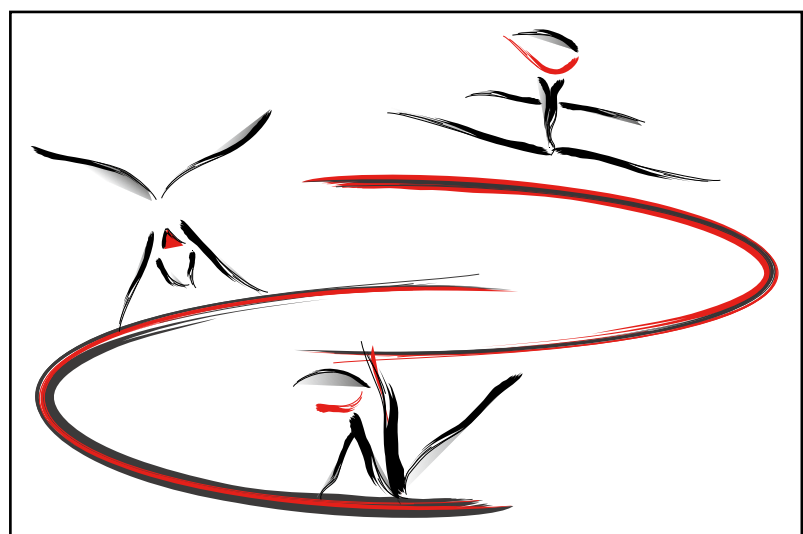
- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Drastik Jana | 19,28 Pkt. |
| 2. Moos Alexia | 19,20 Pkt. |
| 3. Nivokasi Enisa | 18,55 Pkt. |
| 4. Oberst Annika | 15,33 Pkt. |
| 5. Basti Lucia | 14,19 Pkt. |
| 6. Magg Madlen | 14,09 Pkt. |
| 7. Degermenci Selin | 13,96 Pkt. |

TuJu-3-Kampf 16 Jahre und älter

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Ruppert Alexander | 26,83 Pkt. |
| 2. Jörder Florian | 24,49 Pkt. |
| 3. Bader Verena | 23,40 Pkt. |
| 4. Jörder Denise | 23,23 Pkt. |
| 5. Kleber Jan | 22,48 Pkt. |

Vereinsmeister TuJu 2015

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Ruppert Alexander | 26,83 Pkt. |
| 2. Jörder Florian | 24,49 Pkt. |
| 3. Bader Verena | 23,40 Pkt. |



1.Rundenwettkampf und Bezirksmeisterschaften

Am 7. März 2015 richtete der TV Senden-Ay in heimischer Halle die Bezirksmeisterschaften und den 1.Rundenwettkampf im Rhönradturnen aus.

Standesgemäß stellte der TV mit 30 Teilnehmer/-innen unter den Vereinen aus Schwabach, Nürnberg, Ansbach und Neumarkt das stärkste Teilnehmerfeld.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Bundesklasse in der L8 und L9 lieferten sich die Teilnehmerinnen des TV Senden-Ay von Anfang an ein knappes Kopf an Kopf Rennen. Bei den Schülerinnen in der L8 setzte sich schließlich Leonie Sauter auf Platz 1 vor Svenja Pfetsch auf Platz 2 durch. Bei den Jungturnerinnen in der L9 machten die drei Sendener Teilnehmerinnen die ersten drei Plätze unter sich aus. In der Schlussabrechnung belegten letztlich Alisha Bahcic Platz 1, Annika Fischer Platz 2 und Nina Rupp Platz 3. Ebenfalls erfreulich, alle 5 Turnerinnen konnten sich schon jetzt aufgrund Ihrer Punktzahl vorzeitig für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren.

Beim 1.Rundenwettkampf in der Landesklasse ließen die Sendener Turnerinnen ihren Gegnern nicht viel Luft zum Atmen. Bei den Turnerinnen der L7w verteidigte Marina Gerle souverän ihre Vormachtstellung auf Platz 1 vor Nina



Kanisch und Alina Wiedemann. In der L6 der Jungturnerinnen setzte sich Jessica Renner vor Stefanie Biedermann auf die Plätze 1 und 2. In der L5w bei den Schülerinnen kamen Luci Kast auf den 2. und Lea Demmelmaier auf den 3. Platz. Bei den Schülerinnen L5a zeigte das Sendener Nachwuchstalente Lea Gmeiner ihr ganzes Können und belegte verdient mit 5 Punkten Vorsprung vor der zweit platzierten Jasmin Fischer den 1. Platz. Bei den Anfängerinnen S1w kam Burcu Colak auf Platz 2 und Maxima Negele auf Platz 3. Bei der Wettkampfklasse S2w erturnte sich Pelin Akarkay den 1. und Vanessa Dechant

den 2. Platz.

Weitere Platzierungen:

L7w	Balya Kanisch	Platz 4
L5w	Cosima Sonntag	Platz 5
L5a	Bahar Alca	Platz 4
	Enisa Nivokazi	Platz 5
	Annika Engelhardt	Platz 8
S1w	Katharina Hoffmann	Platz 5
	Eva Wessinger	Platz 7
	Sivan Sonntag	Platz 8
	Sonja Eberhardt	Platz 10
	Nina Eberhardt	Platz 11
	Hannah Singer	Platz 12
S2w	Hilal Colak	Platz 5

Bayerische Meisterschaften im Rhönradturnen

am 21.03.2015 in Würzburg gelingt dem TV Senden-Ay der Hatrick

Bei den bayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen am 21.März 2015 in Würzburg gelang den Turnerinnen des TV Senden-Ay ein lupenreiner Hatrick. Sie konnten sich gleich drei der vier zu vergebenden Titeln sichern und somit wieder einmal als bester Verein bayernweit brillieren.

Bei den Schülerinnen in der L8 dominierte Leonie Sauter das Starterfeld von Anfang an knapp vor ihrer Vereinskameradin Svenja Pfetsch. Beide Turnerinnen machten den Titel der bayerischen Schülermeisterin unter sich aus und ließen ihren Konkurrentinnen keine Chance. Letztlich siegte Leonie Sauter mit 27,15 Pkt. vor Svenja

Pfetsch mit 25,55 Pkt.

Bei den Turnerinnen in der L10 ging Cindy Reichl als Titelverteidigerin in den Wettkampf. Bereits nach der ersten Disziplin dem Sprung konnte sich die Sendenerin mit 1 Punkt Vorsprung von ihren Verfolgerinnen absetzen und diesen auch bis zum Schluss behaupten. Nach Kür-Spirale und Musik-Kür stand dann fest, der Titel der bayerischen Meisterin geht zum wiederholten Male nach Senden an Cindy Reichl.

Bei den Jungturnerinnen in der L9 lief es für Annika Fischer und Nina Rupp, die zum ersten Mal in dieser Wettkampfklasse starteten, und Alisha

Bahcic leider nicht ganz so wie geplant. Nach dem Sprung konnten sich die drei Turnerinnen noch auf Platz 2, 3 und 7 behaupten, doch in der Kür-Spirale zeigten sich die Nerven. Alle 3 Turnerinnen patzten bei Ihren Übungen und fielen dadurch weit zurück. Für Annika Fischer war es doppelt bitter. Trotz einer perfekten Kür-Geraden und der damit verbundenen Tageshöchstwertung von 9,75 Pkt. verpasste sie den Sprung auf das Treppchen nur knapp und belegte letztlich den 4.Platz. Alisha Bahcic und Nina Rupp konnten ebenfalls nochmals Boden gut machen und turnten sich noch auf Platz 5 und 7 vor.

Der letzte zu vergebende Titel wurde im Mannschaftswettkampf ausgetragen. Nachdem der Druck des Einzelwettkampfes von den meisten Turnerinnen abgefallen war, klappte dann auch vieles bei den Mannschaftsmeisterschaften, was vorher nicht so gelang. Nach allen sechs geturnten Disziplinen konnten sich die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay verdient mit einem knappen Vorsprung vor der TG Würzburg den Titel des bayerischen Vereinsmannschaftsmeister 2015 sichern.



Süddeutsche Schüler und Jugend-Meisterschaften im Rhönradturnen

am 9. und 10. Mai 2015 in Senden: Leonie Sauter wird süddeutsche Schülermeisterin

Bei den Titelfkämpfen der süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen konnte sich Leonie Sauter in einem packenden Wettkampf den Titel der süddeutschen Schülermeisterin sichern.

Am 09. und 10. Mai war der TV Senden-Ay erstmalig Ausrichter eines vom DTB ausgeschriebenen Wettkampfes und konnte in allen Sparten überzeugen.

Am Samstag wurde der Titel bei den Jungturner/innen ausgetragen. In einem enorm starken Starterfeld, zu dem auch 5 Turnerinnen der Nationalmannschaft zählten, hatten unsere Mädchen einen schweren Stand. Anfangs konnten unsere Starterinnen Alisha Bahcic, Nina Rupp und Annika Fischer, die erstmalig in dieser Altersklasse antrat, beim Kür-Sprung noch mithalten. Auch nach der Kür-Geraden war für alle drei Turnerinnen die Qualifikation zu den Deutschen noch in greifbarer Nähe. Doch bei der letzten Disziplin, der Kür-Spirale, mussten alle Drei, bedingt durch Stürze und kleinere Fehler, erhebliche Punkte lassen. Im Endresultat konnte sich dann leider auch keine unserer Turnerinnen unter den ersten 14 Plätzen, die zu einer Teilnahme an den deutschen Meisterschaften berechtigten,

platzieren. Alisha Bahcic belegte von insgesamt 37 Starterinnen dennoch den hervorragenden 21. Platz, Nina Rupp den 22. Platz und Annika Fischer den 25. Platz. Besser lief es für die Schülerinnen der L8 des TV Senden-Ay, die am Sonntag um den Titel antraten. Nach der ersten Disziplin, der Pflicht-Geraden, lagen Svenja Pfetsch auf Platz 2 und Leonie Sauter auf Platz 3. Beim Pflicht-Sprung hatte Leonie Sauter dann einen Black-out. Ihr erster Sprung musste als ungültig gewertet werden und so kam alles auf den Zweiten an. Zum Glück konnte sich die Turnerin sehr schnell wieder sammeln und schaffte mit ihrem zweiten Sprung die zweithöchste Tageswertung. Dennoch konnte sich Ihre Hauptkonkurrentin Surya Eichen vom Grün-Weiß Darmstadt ständig einen kleinen Vorsprung herausarbeiten, so dass unsere Turnerin vor der letzten Übung, der Baukasten-Spirale, mit 0,5 Punkten auf Platz 2 lag. Jetzt zeigte die Sendenerin die stärkeren Nerven. Mit einer Tageshöchstwer-



tung von 6,45 Punkten konnte sich Leonie Sauter mit einem Minimalvorsprung von nur 0,1 Punkten vor die Darmstädterin setzen und sich somit den Titel der süddeutschen Schülermeisterin sichern. Svenja Pfetsch verteidigte souverän den dritten Platz und konnte sich somit gemeinsam mit ihrer Vereinskameradin für die deutschen Meisterschaften in Taunusstein qualifizieren.

Unterm Strich war das Wochenende für den TV Senden-Ay ein riesen Erfolg. Nicht nur im sportlichen Sinn, sondern auch von der Organisation her lief alles zu bester Zufriedenheit des DTB und der Gäste, die aus dem ganzen süddeutschen Raum angereist waren.

Bayernpokal Gerätturnen 2015 - Vorkampf -

am 25. und 26. April 2015 in Weißenhorn

Am 25. und 26. April 2015 fand in Weißenhorn der Vorkampf des Bayernpokals im Gerätturnen weiblich und männlich statt. Der Turnverein Senden-Ay war an beiden Tagen vertreten.

Am Samstag waren die Mädchen vor Ort und zeigten von morgens 7.45 Uhr bis abends 20.30 Uhr ihr Können. Die Kleinsten starteten um 7.45 Uhr mit dem Einturnen und um 8.30 Uhr mit dem Wettkampf. Der Turnverein Senden-Ay war hier mit einer Mannschaft mit den Turnerinnen Katharina Ade, Diana Prokscha, Öygü Aggöl, Franziska Erath und Theresa Paffen in der Altersklasse 2006/2007 am Start. Die Mädchen zeigten durchweg solide Leistungen und belegten am Ende den 11. Platz.



Weiter ging es um 11.30 Uhr mit dem Einturnen und 12.30 Uhr mit dem Wettkampf für die Altersklasse 2004/2005. Hier startete vom Turnverein Senden-Ay eine Mannschaft



mit den Turnerinnen Kim Basler, Fabienne Beier, Sofia Erath, Johanna Paffen und Miriam Rimele. Auch diese Mädchen zeigten gute Leistungen und erreichten mit insgesamt 197,60 Punkten einen guten 9. Platz im Mittelfeld. Bei den Einzelwertungen erturnte sich Sofia Erath in dieser Wettkampfklasse einen tollen 2. Platz.

Um 17.00 Uhr begann dann der Wettkampf für die Altersklasse 1998-2001. Hier ging der TV Senden-Ay mit 2 Mannschaften an den Start. Beide Mannschaften meisterten ihren Wettkampf recht gut, wobei der Schwebebalken wieder einmal zum „Zitterbalken“ wurde. Am Ende erreichte die Mannschaft 1 mit den Turnerinnen Nina Ackermann, Melanie Haus, Leandra Koppold, Rebecca Rimele und Anna Werner einen guten 8. Platz mit 219,30 Punkten. Die Mannschaft 2 mit den Turnerinnen Elisa Ade, Lea Kleber, Jessica Lüdecke und Hanna Zanker belegte den 14. Platz mit 198,45 Punkten.

Allen Turnerinnen wünschen wir viel Glück am Rückkampf im Herbst und bis dahin großen Ehrgeiz im Training, um vielleicht höhere Übungen dort zeigen zu können und noch evtl. eine bessere Platzierung zu erreichen.

Es war ein langer Tag. Ein herzliches Dankeschön an unsere Kampfrichterinnen Petra Basler und Tanja Köble, die Betreuer Jutta Pichl, Barbara van der Meij, Manuel Sauer und Kerstin Köble, sowie allen Fans, die die Turnerinnen begleitet haben.

Am Sonntag waren dann die Jungs dran. Um 9.00 Uhr begann das Einturnen und um 10.00 Uhr war Wettkampfbeginn. Bedingt durch Krankheit, Terminkonflikt und Jahrgangsvorgaben, konnte der TV Senden-Ay nur in der Altersklasse 1998-2001 mit einer kompletten Mannschaft an den Start gehen. In



der Altersklasse 2004/2005 turnten Leo Menzler und Fabian Lüdecke einen Einzelwettkampf sowie Manuel Sauer in der Altersklasse 1997 und älter. Alle Turner zeigten gute Übungen an den 6 Geräten, wobei beim Rückkampf eine Steigerung möglich ist. Am Ende erreichte Leo Menzler in der Einzelwertung den 4. Platz mit 82,40 Punkten, Fabian Lüdecke den 16. Platz mit 70,45 Punkten. Manuel Sauer erturnte sich in seiner Altersklasse in der Einzelwertung den 1. Platz mit 88,90 Punkten. Die Mannschaft mit den Turnern Dennis Canver, Florian Jörder, und Dominic Neuerer belegten den 3. Platz mit insgesamt 252,50 Punkten. Wenn im Herbst die komplette Mannschaft mit insgesamt 5 Turnern an den Start gehen kann ist es möglich, den 2. Platz zu erkämpfen.

Ein herzliches Dankeschön an den Trainer und Kampfrichter Markus Basler und allen Fans, die den Weg nach Weißenhorn gefunden haben.



Bayernpokal Gerätturnen 2015 - Rückkampf -

am 24.10.2015 (weibl.) und am 25.10.2015 (männl.) in Leipzig

Am 24. Oktober 2015 fand in Leipzig der Rückkampf Bayernpokal weiblich statt. Der TV Senden-Ay war gegenüber dem Vorkampf nur noch mit 3 Mannschaften und zwei Einzelturnerinnen am Start.

Die jüngste Mannschaft im WK 15 im Alter von 8 und 9 Jahren konnte leider nicht starten und landete so, nur mit den Wertungen aus dem Vorkampf, mit 177,70 Punkten auf dem 13. Platz. Die Mannschaft der 10 und 11-jährigen zeigte dann ab 12.00 Uhr im WK 14 ihr Können. Da diese Mannschaft für den Rückkampf nicht komplett war, turnte eine der jüngeren Turnerinnen mit. Die Mannschaft startete am Boden und bekam für ihre gut geturnten Übungen durchweg höhere Wertungen als im Vorkampf. Auch am Sprung gab es keine Probleme und die Mannschaft konnte für ihre Leistung weitere Punkte sichern.



Am darauffolgenden Gerät, dem Reck und Stufenbarren, kämpften die Turnerinnen leider noch mit dem Wechsel zur nächst höheren Übung. Die Mannschaft zeigte jedoch solide Leistungen. Als letztes Gerät war dann der Schwebebalken dran. Hier konnten alle Turnerinnen ihre Übungen ohne Sturz meistern und die Wertungen spiegelten dies wieder. An der Siegerehrung stellte sich dann heraus, dass die Mannschaft ihren 9. Platz aus dem Vorkampf mit nun 407,35 Punkten halten können. Es turnten

Basler Kim, Paffen Johanna, Rimmele Miriam, Erath Sofia, Ade Katharina. In der Einzelwertung rutschte Sofia Erath leider auf den 3. Platz zurück, da sie an zwei Geräten höhere Übungen turnte und diese leider nicht so gut bewertet wurden.

Den Turnerinnen weiterhin viel Spaß und großen Ehrgeiz im Training und besten Dank den Kampfrichtern Petra Basler und Kerstin Köble, den Betreuern Manuel Sauer und Max Basler, sowie allen Fans, die den Weg nach Leipzig gefunden haben.

Die Ältesten unserer Mädels (13-17 Jahre) waren mal wieder erst am Nachmittag an der Reihe. Motiviert durch die nagelneuen Turnanzüge starteten alle ins diesmal glücklicherweise längere Einturnen.

Der Wettkampf begann für beide Mannschaften am wackligsten Gerät – dem Schwebebalken. Hier wurden zwar durchwegs saubere Übungen geturnt, aber wir mussten leider bei einigen Turnerinnen Stürze in Kauf nehmen. Als nächstes war Boden an der Reihe. Durch den Sprungboden beflügelt wurde dies bei beiden Mannschaften das beste Gerät des Tages. Am Sprung trauten sich einige Turnerinnen an neue Übungen und somit auch über den Sprungtisch. Trotz einigen Verwechslungen mit den Sprungbrettern konnten sich viele Turnerinnen gegenüber dem Vorkampf verbessern. Am letzten Gerät, dem Reck, konnten alle trotz später Stunde noch einmal saubere Übungen zeigen. Beide Mannschaften konnten sich gegenüber dem Vorkampf steigern. Mannschaft 1 (Nina Ackermann, Melanie Haus, Leandra Koppold, Rebecca Rimmele, Anna Werner) konnte sich um einen Platz auf Rang 7 mit 444,55 Punkten und Mannschaft 2 (Elisa Ade, Elisa Herr, Jessica Lüdecke, Annika Koppold, Hanna Zanker) mit 405,25 Punkten vom 14. auf den 11. Platz verbessern. Auch die beiden Einzelturnerinnen (Franziska Ade, Alexia Moos) konnten gute Leistungen abrufen und wurden ebenfalls mit einer Medaille belohnt.

Mit einer Stunde mehr Schlaf, ging es



am Sonntag, den 25. Oktober 2015 um 9.00 Uhr für die Turner in Leipzig los. Der TV Senden-Ay war wie im Vorkampf in der Altersklasse 1998 – 2001, WK 2, mit einer Mannschaft am Start. Im Gegensatz zum Vorkampf waren wir ein Turner mehr. Damit hatten wir zum ersten Mal den Luxus einer Streichwertung. Die Turner zeigten solide Leistungen und erturnten sich mit 514,50 Punkten den 2. Platz hinter Vöhringen. Somit hat sich die Mannschaft für den Regionalentscheid am 15. November 2015 in Buttenwiesen qualifiziert. Gerne nehmen wir den Wettkampf mit und freuen uns auf die Atmosphäre in Buttenwiesen. Herzlichen Glückwunsch. Es turnten Herr Niklas, Basler Max, Neuerer Dominic, Canver Dennis. Im WK 4, Jahrgang 2004/2005, startete wieder Fabian Lüdecke als Einzelturner und erreichte dort einen 11. Platz.



Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Kampfrichter Oliver Müller, sowie allen Fans.

42. Dermbachpokal der Rhönradler

am 22. - 24. Mai 2015 in Herdorf

Die Rhönradler des TV Senden-Ay reisen zum Vergleichswettkampf nach Herdorf vom 22.-24. Mai 2015

Auch dieses Jahr sind wir wieder am verkehrsreichsten Wochenende im Jahr in die Autos gestiegen und haben uns zum 42. Dermbachpokal aufgemacht. Bei gewohnt warmen Temperaturen sind wir am Pfingstfreitag in Siegerland aufgebrochen. Die meisten Turnerinnen der Bundesklasse werden mit diesem Wettkampf ihre Saison beenden. Für die Landesklasse war dieses Wochenende der Start in ihre Saison.

Für unsere Gruppe war dieses Wochenende zugleich ein Gruppenausflugsziel. Unter unseren Mädels ist der Wettkampf so beliebt, dass wir dieses Jahr sogar auswählen mussten, wer alles mit darf.



Jessica Renner (Pflicht L6)

Trotz rückläufiger Teilnehmerzahlen war vor allem am Samstag die Wettkampfhalle gut gefüllt. Es herrschte ein gewohntes Chaos während der Einturnzeit. Schnell wurde klar, dass einige Vereine keine Kampfrichter zur Verfügung stellen konnten. Uns stand also ein langer Tag in der Turnhalle bevor. Zwar versuchten einige Vereine die Kampfrichterlücken durch mitgereiste Turnerinnen zu füllen, am Ende wurde uns allerdings bewusst, dass dadurch zahlreiche Entscheidungen nicht mehr sportlich fair getroffen

wurden. Vor allem die Erwachsenenklassen waren von diesem Problem betroffen. Trotz durchweg guten und zufriedenstellenden Leistungen landeten Marina Gerle, Mareike Strobel und Balya Kanisch am Ende auf den Plätzen 10, 11 und 18. In der L6 zeigte sich ein ähnliches Bild. Jessica Renner und Stefanie Biedermann zeigten zudem etwas Nerven, erzielten aber trotzdem mit den Plätzen 7 und 9 tolle Top-Ten-Platzierungen. Bei einem Teilnehmerfeld von über 20 Starterinnen und starker Konkurrenz machen diese Ergebnisse Hoffnung für die anstehende Saison.

Bei den Schülerklassen L5 und L8a konnten wir dann unsere tolle Nachwuchsarbeit der letzten Jahre auch in der Landesklasse unterstreichen. Lea Demmelmaier gewann, für Sie völlig überraschend, den Pokal der L5wA.



Enisa Nivokzi (Pflicht L5b)



Jasmin Fischer (Kür L5c)

Einen starken Wettstreit leistete sich Lea Gmeiner in der L8a. In der ersten Disziplin wurde auch sie ungewohn-

ter Weise von der Nervosität getroffen und musste ein paar Punkte lassen. Doch in der Kürübung zeigte Lea volles Risiko und konnte den Rückstand zu einem merklichen Vorsprung umwandeln. Sie gewann am Ende hoch verdient vor Merit Gollan aus Mom bach.

Am Sonntag durfte dann die Bundesklasse ran.



Svenja Pfetsch (Kür L8)

Für unsere Schülerinnen Leonie Sauter und Svenja Pfetsch nutzten wir den WK, um vor den anstehenden deutschen Meister-

schaften noch einmal die Leistungen mit den norddeutschen Turnerinnen zu vergleichen. Die Ergebnisse der bisherigen Saison sprechen deutlich für unsere beiden Starterinnen.

In einem spannenden Wettkampf gelang es unseren Mädels dann genau,



Leonie Sauter (Kür L8)



Leonie Sauter, Surya Eiche, Svenja Pfetsch

die Treppchenreihenfolge von den Süddeutschen Meisterschaften zu wiederholen. Leonie Sauter gewann vor Surya Eiche aus Darmstadt. Svenja Pfetsch wurde mit hauch dünnem Abstand zu Platz zwei Dritte. Für die deutschen Meisterschaften in vier Wochen dürfen wir uns also eindeutige Chancen ausrechnen.

Auch unsere Jugendturnerinnen der Klasse L9 konnten ihr Können noch einmal unter Beweis stellen. Wir nutzten hier die Gelegenheit, ein paar neue Teile auszuprobieren. Annika Fischer gelang mit Platz drei der Sprung aufs Podest. Nina Rupp sicherte sich mit Platz sieben ebenfalls einen ausgezeichneten Top-Ten Platz.



Nina Rupp (Kür L9)

Erstmals seit der Vereinsgeschichte schickten wir in der Erwachsenenklasse drei Sendener Turnerinnen ins Rennen. Neben unserer bekannten Leistungsträgerin Cindy Reichl, nahmen auch Selina Stibitzky und Katharina Wartha den Wettstreit auf sich.



Katharina Wartha (Spirale L10)

Auch hier zeichnete sich unser konsequentes Training aus. Cindy Reichl belegte hinter der WM-Kandidatin Lilia Lessel Rang zwei. Selina wurde vierte und Katharina folgte ihr in ihrem ersten L10 Jahr direkt auf Platz fünf.

Im Gesamt Resultat gehen drei Siege, ein Zweiter und zwei Dritte Ränge auf das Konto des TV Senden-Ay. Wieder einmal konnten wir uns als einer der besten Vereine Deutschlands behaupten. Belohnt wurden wir dann noch mit dem dritten Rang der Mannschaftswertung.



Wettkampfgruppe Samstag

Unser Dank geht an alle Trainer, Helfer, Kampfrichter, Unterstützer, Teilnehmer, Freunde und Familien. Ohne euch wäre dies alles nicht möglich.



Wettkampfgruppe Sonntag

INTERSPORT[®]
EDLING

Berliner Straße 25 · 89250 Senden · Tel. 07307-80530
www.intersport-edling.de

Bayernpokal Rhönrad 2015

Sendener Rhönradturnerinnen beim Bayernpokal in Burghausen am 3. und 4. Juni 2015

Sendener Rhönradturnerinnen triumphieren auch beim Bayernpokal im Rahmen des Landesturnfestes Burghausen vom 03.-04. Juni 2015

Nur 10 Tage nach dem Dermbachpokal im Siegerland ging es für unsere Landesklasse schon wieder auf Wettkampfreise. Untypischerweise fand dieser Wettkampf unter der Woche statt. Der Bayernpokal hat eine besondere Wichtigkeit, da man nur hier die Möglichkeit hat, sich für den Deutschland Cup zu qualifizieren. Um rechtzeitig vor Ort zu sein haben wir uns für eine Nacht in einem äußerst gemütlichen Jugendübernachtungshaus in Altötting eingemietet. Das gesamte Grundstück – einschließlich des Erscheinungsbildes dieser Unterkunft – versprachen bereits einen tollen Ausflug. Für uns besonders aufregend war die Tatsache, dass das Bayerische Fernsehen sich angekündigt hat und sich gezielt mit den Turnerinnen des TV Senden-Ay beschäftigen wollte. Bei Höchsttemperaturen bis zu 40 °C in der Halle waren wir wieder einmal vor besondere Herausforderungen gestellt. Obwohl die Einturnphase überraschend reibungslos über die Bühne ging, legte der bayerische Veranstalter großen Wert auf Pünktlichkeit. So mussten wir bis zum Wettkampfbeginn noch über 45 min um die Ohren schlagen.

In dieser Zeit beschäftigten Cindy Reichl, Marina Gerle, Balya Kanisch

und Lea Gmeiner mit bestem Einsatz das Bayerische Fernsehen. Am Ende sollte eine mehr als ehrenwerte Reportage über das Rhönradturnen in Bayern – speziell über die Turnerinnen des TV Senden-Ay – entstehen. Für uns war das etwas ganz besonderes und wir danken dem bayerischen Turnerbund für die Möglichkeit, uns so präsentieren zu dürfen.

Bei bestorganisiertem Ablauf zeigten unsere Turnerinnen wahrlich ihr ganzes Können. Die Generalprobe in Herdorf vor 10 Tagen bewies sich für uns eindeutig als Vorteil. Schnell wurde klar, dass wir in allen Altersklassen konkurrenzfähig sind. Bereits nach den Pflichtübungen konnten wir uns in den vorderen Teilnehmerfeldern behaupten. In den anschließenden Kürübungen erwischten fast alle unsere Starterinnen einen hervorragenden Tag.



Lea Gmeiner (Kür L5)

Lea Gmeiner dominierte bei den „Jüngsten“, der L5a, das Teilnehmerfeld und gewann mit über einem Punkt Vorsprung ihren Wettkampf. Zudem erzielte sie in der Kürübung die Tageshöchstwertung.

Noch vier weiterer unserer Turnerinnen gingen in dieser Altersklasse an den Start. Annika Engelhardt erturnte eine persönliche Bestleistung und landete damit auf Rang 6. Direkt gefolgt von unserer Turnerin Enisa Nivocazi und Jasmin Fischer auf den Plätzen 7 und 10.

Auch in der L5 konnten wir unsere Erfolge feiern. Lucia Kast improvisierte etwas in ihrer Übung und belegte

damit einen hervorragenden zweiten Rang. Lea Demmelmaier musste einen kleinen Sturz verzeichnen, bei dem sie sich unglücklicherweise über den Finger gerollt ist, erturnte damit aber immer noch Rang sechs. Annika Freitag folgte auf Platz 11 von 24.



Stefanie Biedermann (Pflicht L6)

Bei den Jugendturnerinnen konnten Jessica Renner und Stefanie Biedermann ihr volles Können aufrufen. Sie blieben fehlerfrei und erturnten sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld die Plätze zwei und sechs. Zwischen den Plätzen eins und sieben lagen gerade mal neun Zehntel.

Ein noch stärkeres Teilnehmerfeld zeigte sich in der Klasse der Erwachsenen L7.



Marina Gerle (Kür L7)

Auch hier hatten wir mit Marina Gerle, Nina Kanisch, Alina Wiedemann, Mareike Strobel und Balya Kanisch fünf jahrelange Leistungsträgerinnen des TV Senden-Ay am Start. In einem



äußerst spannenden Kopf an Kopfrennen erturnte Marina Gerle sich am



Balya Kanisch (Pflicht L7)

Ende einen hervorragenden dritten Platz. Nina Kanisch wurde mit einem kleinen Patzer 7. Alina wurde 9. Maireike und Balya wurden 11. und 12. Mit nur sieben Zehnteln Unterschied zwischen Platz eins und sechs konnte man auch hier von einem wahrlich heißem Wettkampftag sprechen.

Das Besondere an diesem Tag war, dass sich in jeder Wettkampfgruppe die sechs Besten ihrer Klasse für die Qualifikationwettkämpfe zum Deutschland Cup weiter qualifizieren konnten. In unserem Fall haben dies mit Lea Gmeiner, Annika Engelhardt, Lucia Kast, Lea Demmelmaier, Jessica Renner, Stefanie Biedermann und Marina Gerle 7 unserer Turnerinnen geschafft.

Mit diesen Ergebnissen waren wir an diesem Tag der erfolgreichste Verein

Bayerns. Die Hälfte aller unserer Turnerinnen wird somit im Oktober um die begehrten Plätze beim Deutschland Cup kämpfen. Zudem konnten wir in jeder Wettkampfklasse der Mädchen mindestens einen Treppchenplatz verzeichnen.

Die Dokumentation des Bayerischen Rundfunks hat unseren erfolgreichen Wettkampf komplimentiert und zu einer durchweg runden Sache werden lassen.

Unser Dank geht an alle Trainer, Helfer, Kampfrichter und unsere gesamte Rhönradtruppe. Auch wenn Rhönrad eine Einzelsportart ist, kann man solche Leistungen nur als Team schaffen.

Wir sind sehr stolz auf unsere durchweg harmonische Gruppe und freuen uns auf noch viele Jahre mit Euch.

Deutsche Schülermeisterschaften Rhönrad 2015

Leonie Sauter wird deutsche Vizemeisterin im Rhönradturnen in Taunusstein am 20. und 21. Juni 2015

Bei den deutschen Schülermeisterschaften im Rhönradturnen in Taunusstein vom 20. - 21. Juni 2015 belegte die Turnerin Leonie Sauter vom TV Senden-Ay mit einem fast perfekten Wettkampf den 2. Platz.

Nachdem die Turnerin in der ersten Disziplin, der Pflicht-Gerade, mit nur 6,55 Punkten vom Kampfgericht etwas benachteiligt wurde, konnte sie im Pflicht-Sprung mit 7,05 Punkten die Tageshöchstwertung erzielen. In der dritten Disziplin, der Kür-Geraden, schaffte Leonie zusammen mit der zukünftigen Meisterin erneut mit 9,30 Punkten eine Tageshöchstwertung. Erst zum Schluss nach dem Spiraltturnen zeigt sich, dass der Rückstand von 0,35 Punkten in der Pflicht-Geraden zu groß war. Denn selbst mit der dritten Tageshöchstwertung von 6,65 Punkten in der Spirale reichte es nicht mehr auf den Platz ganz vorne. Dennoch ist der 2. Platz bei einer deutschen Meisterschaft mit nur 0,05 Punkten Rückstand der größte Erfolg, den bisher eine Turnerin vom TV Senden-Ay erzielen konnte. Das Besondere, Leonie Sauter hat sich mit Ihrer Platzierung das Recht erturnt,



Deutschen Schülermeisterschaften im Rhönradturnen: Leonie Sauter (rechts) wird deutsche Vizemeisterin

bei den Qualifikationwettkämpfen für die Weltmeisterschaft 2016 teilzunehmen.

Etwas Pech hatte die zweite Turnerin des TV Senden-Ay, Svenja Pfetsch. Als letzte Starterin zu turnen ist selten ein Vorteil und so waren auch die niedrigen Wertungen bei der Pflicht-Geraden und im Sprung nicht ganz nachvollziehbar. Dennoch zeigte die

Turnerin ein riesiges Kämpferherz. In der Kür-Geraden und im Spiraltturnen konnte Svenja dann doch noch die Kampfrichter von ihrem Können überzeugen und die Meisterschaft mit einem hervorragenden 14. Platz beenden.

Gratulation an beide Turnerinnen und viel Glück für Leonie Sauter bei den Qualifikationwettkämpfen.

2. Rundenwettkampf Rhönrad 2015

Die Rhönradgruppe des TV Senden-Ay triumphiert beim 2. Rundenwettkampf am 27.06.2015 in Nürnberg

Die Wettkampferfolge gehen weiter. Rhönradgruppe des TV Senden-Ay triumphiert beim 2. Rundenwettkampf 2015 in Nürnberg

Am 27.06.2015, nur eine Woche nach den deutschen Meisterschaften der Bundesklasse, machte sich auch die Landesklasse und unser Nachwuchs wieder auf die Wettkampfreise. Am 2. Rundenwettkampf war das Formalziel, wichtige Punkte für das Gesamtklassement zu sammeln. Unser Nachwuchs konnte in den Bambini Klassen ihr Können unter Beweis stellen. Wieder einmal stellten wir die größte Teilnehmerzahl. Dank fleißiger Fans in Form von Eltern und Freunden, konnten wir wieder mit einem ganzen Bus anreisen. Für einige unserer Jüngsten war es der erste Wettkampf auf regionaler Ebene.

Gleich in der ersten Wettkampfkategorie des Tages, die Bambini Klasse, konnten wir einen Maßstab setzen. Mit den Jahrgängen 2007, 2008 und 2009 waren unsere Starterinnen mit Abstand die Jüngsten. Katharina Hoffmann gewann punktgleich mit einer Turnerin aus Nürnberg. Das Besondere: Katharina ist 3 Jahre jünger. Auch Hanna Singer, Femi Su Dworatschek und Nina Eberhart konnten ihre Leistung voll zeigen und belegten damit die Plätze 6, 8 und 12.

In der S2 musste Maxima Negele sich bei bis zu 10 Jahre älteren Konkurrentinnen durchschlagen. Sie setzte ein



deutliches Statement und belegte als Jüngste im Teilnehmerfeld einen hervorragenden dritten Rang.

In der L5a bestätigten unsere sechs Teilnehmerinnen aus Senden die gute Nachwuchsarbeit. Das Treppchen war komplett Weis-Blau-Rot bestückt. Lea Gmeiner gewann auch ihren 4. Wettkampf in diesem Jahr vor ihren Vereinskolleginnen Jasmin Fischer und Bahar Alca. Annika Engelhardt wurde Fünfte, Pelin Akarca und Vanessa Dechant belegten punktgleich den 7. Rang.

Ein ähnliches Bild zeigte sich in der Klasse L5. Hier starteten die Mädchen mit den Jahrgängen 2003 – 2001. Lucia Kast bestätigte ihre gute Form und gewann vor Vereinskammeradin Lea Demmelmaier. Platz drei und vier gingen an die Konkurrenz aus Ansbach. Annika Freitag und Cosima Sonntag wurden Fünfte und Sechste. Bei insgesamt 12 Konkurrentinnen haben sich unsere Turnerinnen komplett im vorderen Teilnehmerfeld platziert.

Auch unsere Jugendturnerinnen konnten ihre Konkurrenz in Schach halten. Stefanie Biedermann konnte ihr Können voll aufrufen und gewann mit knappem Abstand vor Jessica Renner. In der Klasse der Erwachsenen L7 konnten wir eine interne Vereinsmeisterschaft turnen. Ohne Konkurrenz

anderer Vereine gewann Marina Gerle mit deutlichem Abstand. Alina Wiedemann wurde Zweite. Balya Kanisch erturnte sich Rang drei.

Somit konnten wir auch diesmal zahlreiche Erfolge feiern. In sechs von sieben Klassen haben sich die Turnerinnen des TV Senden-Ay Treppchenplätze erturnt. In der siebten Klasse hatten wir niemanden am Start.



Lucia Kast (Kür L5)

Die Gruppe hat, diesmal ganz ohne die Haupttrainer, den Wettkampf mit Bravour gemeistert und unsere guten Saisonleistungen bestätigt. Wohl verdient gehen wir nun in die Sommerpause.

Unser Dank gilt allen Trainern, Helfern, Kampfrichtern, Turnerinnen, Freunden und Unterstützern. Ohne Euren Zusammenhalt, wäre dies alles nicht möglich. Wir sind stolz auf jeden einzelnen unserer Gruppe.



Bahar Alca (Kür L5a)

Qualifikationswettkampf Deutschland Cup 2015

Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay am 10.10.2015 in Neumarkt

Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay gelingt am 10.10.2015 in Neumarkt der Hattrick zum Deutschland Cup 2015

Am 10.10.2015 durften gleich 6 unserer Landesklasseturnerinnen zum Qualifikationswettkampf nach Neumarkt st. Veit fahren. Es galt die hervorragenden Leistungen vom Bayernpokal zu verteidigen oder gar zu toppen. Nur die Besten drei jeder Leistungsklasse dürfen das Team Bayern am Deutschland Cup vertreten. Drei unserer Turnerinnen gehen bereits mit einem Vorsprung, den sie sich am Landesturnfest in Burghausen erturnt haben, ins Rennen.

Lea Gmeiner, konnte ihren Vorsprung gar ausbauen und gewann souverän die Leistungsklasse L5a. Annika Engelhardt startete von Platz sechs. Mit gesteigerter Übung gelang es ihr zwar an die Konkurrenz näher heranzurücken, der Sprung nach ganz vorne war aber einfach zu groß.

In der Leistungsklasse L5 nahmen unsere Turnerinnen Lucia Kast die Rolle der Verteidigerin ein und Lea Demmelmaier die der Jägerin. Schnell wurde klar, die Konkurrenz hat ebenfalls nicht geschlafen die letzten Wochen.



Jessica Renner, Lea Gmeiner, Lucia Kast

Sie holten ordentlich auf. Letztlich reichte Lucias Vorsprung knapp. Als Dritte darf auch sie den weiten Weg nach Flensburg reisen.

In der L6 gestaltete sich das Teilnehmerfeld etwas übersichtlicher. Jessica Renner spielte ihre Routine voll aus und verteidigte ihren Startplatz nach Flensburg neben den Turnerinnen aus Haar und Rimpf. Unsere zweite Starterin, Stefanie Biedermann, zeigte Kampfgeist und kämpfte sich von

Platz 6 kommend bis auf Platz 4 an das Teilnehmerfeld heran.

Die Leistung unserer Turnerinnen unterstreicht unser starkes Jahr. Erstmals schaffen wir es gleich mit drei Starterinnen zum Deutschland Cup. Zusammen mit dem TuS Aschaffenburg-Damm stellen wir das größte Teilnehmerfeld. Wir werden versuchen, die Sendener Fahnen auch in Flensburg erfolgreich zu vertreten.

A dark, artistic advertisement for 'SCHLIEPER ATELIER FÜR PHOTOGRAPHIE'. It features a woman with long black hair and extensive tattoos, holding a large set of antlers. The background is a dark blue patterned wallpaper. The text 'SCHLIEPER' is in large, white, serif capital letters, with 'ATELIER FÜR PHOTOGRAPHIE' in smaller white capital letters below it. At the bottom, contact information is listed: 'hauptstrasse vierzig 89250 senden 07307-929130 www.atelierschlieper.de'. In the bottom right corner, there is a 'CERTIFIED PHOTOGRAPHER' logo with a stylized 'm' and the text 'Schlieper 2014-2016'.

TGW-Gruppe in Winnenden

Württembergischer Landesentscheid in Winnenden am 13.06.2015

Ein Zehntel und ein Bundesland fehlten zum Sieg

Die TGW-Gruppe des TV Senden-Ay fuhr am Samstag den 13.06.2015 nach Winnenden auf den württembergischen Landesentscheid, um in der Wettkampfklasse TGW-Erwachsene die Qualifikation für den Bundesentscheid zu erturnen.



Mit den Disziplinen Kastenbodenturnen, Medizinballweitwurf und Tanzen wollten wir das Podium erstürmen. Der Wettkampf begann mit dem Medizinballweitwurf. Hierbei erlangten wir eine Wertung von 9,80 von 10 Punkten.

Sehr motiviert ging es in die Albert-Kärcher-Halle zum Tanzen zurück. Hier zeigten wir unseren Tanz »Mad House« (Irrenhaus). Das Publikum, sowie die mitgereisten Schlachtenbummler waren von der Darbietung begeistert. Dies wurde mit der Punktzahl von 9,60 Punkten belohnt. Bei der Schlusdisziplin Turnen wollten wir unsere neue und bisher anspruchsvollste Übung zeigen und alles geben. Wir machten uns gerade bereit, dann wurden wir eine viertel Stunde früher zum Wettkampf gerufen. Obwohl wir noch nicht darauf eingestellt waren, absolvierten wir unsere Bodenvorführung fehlerfrei mit einer Topwertung von 9,75 Punkten.

Nun kam die Siegerehrung. War ein Podestplatz erreicht?



Ja! - Wenn wir nicht ein bayerischer Verein wären. Denn bei der Siegerehrung wurden nur die württembergischen Vereine geehrt. Wir hätten den 2. Platz mit nur 0,10 Punkten Rückstand auf den Sieger belegt. Die Qualifikation für den deutschen Bundesentscheid haben wir mit 29,15 Punkten von 30 möglichen erreicht, 21 waren nötig um sich zu qualifizieren.

Wir (Verena Bader, Denise Jörder, Jan Kleber, Kerstin Köble, Tabea Kroos, Alexander Ruppert, Christine Ruppert, Manuel Sauer) möchten uns bei den mitgereisten Schlachtenbummlern für die tolle Unterstützung bedanken!



Haupthaus:
Ulmer Str. 17
89250 Senden-Ay
Telefon 07307-4188

Filiale Ludwigsfeld:
89231 Neu-Ulm
Hasenweg 26
Telefon 0731 -1732399

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
von 7.00 - 18.00 Uhr

Sonntag
Brötchen-Verkauf
von 8.00 bis 10.00 Uhr

Torten-Verkauf
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Montag Ruhetag

Deutsche Turnergruppen-Meisterschaft

Deutsche Turnergruppen-Meisterschaft vom 02. bis 04.10.2015 in Karlsruhe

Am Freitag, den 02.10.2015 reisten wir Alexander, Christine, Verena, Denise, Jan, Manuel, Max, Kerstin, Tanja und Tabea, die TGW-Erwachsenen Mannschaft des TV-Senden-Ay, nach Karlsruhe. Dort angekommen, haben wir unsere erste Disziplin, die Startpasskontrolle, souverän hinter uns gebracht. So gerüstet waren wir voller Zuversicht für den Wettkampf am Samstag.

Der Wettkampf begann mit der Disziplin Turnen. Die Punktzahl der Übung von 8,95 Punkten war aber sehr enttäuschend. Deshalb wollten wir beim Tanzen nun alles geben. Durch kleinere Patzer war aber auch hier nur eine

8,90 drin. Beim Medizinballweitwurf, der letzten Disziplin, legten sich alle nochmals ins Zeug. Diesmal wurde die Anstrengung auch belohnt, mit einer 9,80. Diese Punkte reichten zum Schluss für einen versöhnlichen 16. Platz von 35 startenden Teilnehmern in unserer Wettkampfklasse.



Bayernpokal 2015

Regionalentscheid am 15. November 2015 in Buttenwiesen

Bayernpokal 2015: Regionalentscheid am 15. November 2015 in Buttenwiesen

Bereits um 7.00 Uhr machten sich die Turner des TV Senden-Ay auf den Weg zum Regionalentscheid in Buttenwiesen. Dort trafen sich alle männlichen und weiblichen Mannschaften vom Bezirk Schwaben, die sich auf Gauebene (Turngaue: Augsburg, Oberdonau, Iller-Donau und Allgäu) qualifiziert hatten.

Die 5 Turner aus Senden bestaunten dann erst mal die schicke Halle mit den modernen Turngeräten, sowie die Trainingshalle mit Schnitzelgrube und ständig aufgebauten Trainingsgeräten, wovon sie selber auch schon lange träumen. Am Vorabend hatte hier noch ein Wettkampf der Bundesliga II stattgefunden.

Das Einturnen verlief für die Mannschaft und dem Trainer Markus Basler des TV Senden-Ay recht entspannt und auch der Wettkampf wurde von den Turnern ruhig und gelassen angegangen. Interessant war es, nebenzu die Mannschaften der anderen Turngaue zu sehen und zu beobachten,



welche Übungen diese zeigten. Viele waren besser, aber auch nicht alle.

Der Wettkampf verlief ohne Probleme und die Mannschaft des TV Senden-Ay mit den Turnern Max Basler, Dominic Neuerer, Dennis Canver und Niklas Herr belegte am Ende mit 325,25 Punkten den 5. Platz im WK 02.

Die Turner hatten mit diesem Wett-

kampf ein schönes Erlebnis und waren von vornherein mit dem Motto gekommen „Dabei sein ist Alles“. Vielleicht klappt es nächstes Jahr ja wieder.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Kampfrichter Oliver Müller und alle Fans, die den Weg nach Buttenwiesen nicht gescheut haben.

4. Internationale Österreichische Meisterschaften

Die Rhönradturnerinnen am 07.11.2015 in Salzburg

Die Rhönradturnerinnen wagten sich am 07.11.2015 in Salzburg auf Internationales Parkett

Bei den 4. Internationalen offenen Österreichischen Meisterschaften im Rhönradturnen am 07.11.2015 in Salzburg wagten sich die Turnerinnen des TV Senden-Ay zum ersten Mal auf internationale Ebene.

Bei einem stark besetzten Starterfeld, das zum größten Teil aus Mitgliedern der Nationalmannschaften von Belgien, Holland, Norwegen, Schweiz und Österreich bestand, war die Nervosität unserer Turnerinnen entsprechend hoch.

Den denkbar schlechtesten Start hatte unsere deutsche Schülervizemeisterin Leonie Sauter. Als allererste Turnerin im Wettkampf war die Nervosität extrem hoch. Ausgerechnet in ihrer Paradedisziplin der Kürgeraden patzte sie und sah sich auf einem scheinbar aussichtslosen vorletzten Platz. Doch die Turnerin wollte nicht aufgeben. In der zweiten Disziplin dem Sprung gelang ihr mit dem ersten Sprung, einem gestreckten Salto rückwärts vom Rad, die Tageshöchstwertung bei den Schülerinnen. Der zweite Sprung, wieder ein schwerer Sturz, ging zum



Glück nicht mehr in die Wertung. Bei der Kür-Spirale zeigte Leonie dann eine fast fehlerfreie Übung und holte sich zum zweiten Mal die Tageshöchstwertung, so dass es letztlich

doch noch zu einem hervorragenden 3. Platz hinter Österreich reichte.

Bei den Juniorinnen gingen für den TV Senden-Ay Nina Rupp und Annika Fischer an den Start. In einem Starterfeld, in dem sich diverse Nachwuchsturnerinnen der einzelnen Nationalmannschaften tummelten, zeigten unsere Mädels trotz erheblicher Nervosität sehr gute Leistungen. Nina Rupp kam hinter den Turnerinnen aus Holland, Deutschland und Österreich auf einen hervorragenden 4. Platz. Annika Fischer, die krankheitsbedingt keine Vorbereitung turnen konnte, belegte in der Endabrechnung den 6. Platz.

Bei den Turnerinnen in der L10 startete Alisha Bahcic als einzige deutsche Teilnehmerin. Im ersten Durchgang, der Kür-Spirale, leistete sich die Turnerin einige kleine Fehler, die in diesem Teilnehmerfeld gnadenlos bestraft wurden. Nach wieder gewonnener Stärke beim Sprung und der fünftbesten Wertung bei der Kür-Geraden belegte die Turnerin am Ende den 7. Platz. Die Rhönradturnerinnen um die Trainer Cindy Reichl, Nadja Strobel und Oliver Müller konnten bei ihrer Premiere im internationalen Vergleich voll und ganz überzeugen.



TRAURINGWOCHEN

15% Trauringrabatt
bis 31. März 2016



Joachim Reck
UHREN SCHMUCK CREATIONEN

Hauptstraße 31
89250 Senden
Tel.: 07307/93 83 23

Rhönrad Deutschland Cup 2015

Lea Gmeiner, erste Siegerin des TV Senden-Ay beim Deutschland Cup in Flensburg vom 13. - 15.11.2015

Erste Deutschland Cup Siegerin in der Rhönradgeschichte des TV Senden-Ay

Am Wochenende vom 13. - 15.11.2015 machte sich ein kleiner Teil der Sendener Rhönradgruppe auf den weiten Weg nach Flensburg. Gleich drei des Teams hatten sich für den Deutschland Cup, nationale Endrunde, qualifiziert. Drei je Altersklasse dürfen pro Bundesland an diesem Wettkampf teilnehmen. Mit gleich drei Turnerinnen konnten wir auf bayernweiter Ebene das größte Teilnehmerfeld stellen. Dies war uns vorher noch nie gelungen.



Lucia Kast und Lea Gmeiner

Vor allem in der Klasse L5 Talent rechneten wir uns gewisse Chancen aus. Lea Gmeiner (Jahrgang 2004) zeigte bereits bei der Pflichtübung, dass man mit ihr rechnen muss. Mit einem Endwert von 4,20 Punkten fehlten ihr nur acht Zehntel bis zur Höchstwertung. Auch in der Kür konnte sie ihr Können voll abrufen und zeigte die beste Übung ihrer bislang so jungen Karriere. Trotz starker Konkurrenz, vor al-

lem aus Norddeutschland, konnte sie sich am Ende fehlerfrei mit einer Tageshöchstwertung von 13,10 Punkten deutlich absetzen und gewann souverän. Damit ist sie die erste Rhönradturnerin des TV Senden-Ay, welche diese Auszeichnung mit nach Hause nehmen darf.

In der Klasse L5 ging für den Verein Lucia Kast (Jahrgang 2001) an den Start. Auch sie zeigte eine sehr gute Pflichtübung und eine sichere Kürübung. Bei einer Konkurrenz von 40 Turnerinnen aus ganz Deutschland belegte Sie am Ende mit 11,10 Punkten Rang fünf. Auch für sie ist dies das beste Ergebnis ihrer Rhönradlaufbahn.

Die Endwerte beider Turnerinnen haben am Ende zudem maßgeblich zu den jeweiligen Teamwertungen beigetragen. Sowohl in der Kategorie von Lea Gmeiner, wie auch in der von Lucia Kast konnte das Team Bayern den 1. Platz belegen.

Unsere dritte Turnerin, Jessica Renner ging am Sonntag in der Jugendklasse L6 an den Start. Auch hier zeigte sich ein Teilnehmerfeld von 40 Turnerinnen. Leider glückte ihr die Pflichtübung nicht gut und sie musste in der Kürübung Boden gut machen. Mit dem Motto, dass sie nun nichts mehr zu verlieren hätte, griff sie voll an und erturnte mit einer fehlerfreien Übung 7,80 Punkte. Bei einem äußerst starken Teilnehmerfeld gelang es ihr zwar nicht mehr die Top 10 zu stürmen, konnte den Wettkampftag auf Rang 14 aber für alle voll zufriedenstellend beenden. Auch hier gelang dem Team Bayern mit Rang drei der Sprung aufs Treppchen. Somit standen alle drei Sendener Turnerinnen mit der Mannschaft auf dem Treppchen.

In allen drei Klassen ist der Deutschland Cup der höchstmögliche Wettkampf auf dem man im Rhönrad turnen kann.

Das Team der Rhönradgruppe war schon überwältigt, dass gleich drei unseres Vereins auf diesen Wettkampf nach Flensburg fahren durften. Die Endergebnisse sprechen dafür, dass unser Training nicht nur im Bereich der Bundesklasse, sondern auch in

der Landesklasse mehr als zufriedenstellend belohnt wird.

Es war ein tolles Wettkampfwochenende.



Jessica Renner

Unser Dank gilt wie immer unserer Kampfrichterin Balya Kanisch, ohne die wir nicht hätten starten dürfen, und allen, die uns auf unserem Weg so tatkräftig unterstützen. Besonders möchten wir uns bei unserem Verein dem TV Senden-Ay bedanken, dass er uns den Wettkampf am anderen Ende von Flensburg ermöglicht hat.



Rhönrad Jahresabschluss 2015 in Schwabach

Der letzte Wettkampf in diesem Jahr am 21.11.2015 in Schwabach

Die Rhönradgruppe des TV Senden-Ay glänzte auch beim Jahresabschluss in Schwabach

Mit einer kleinen Gruppe fuhren wir am 21. November zum letzten Wettkampf in diesem Jahr. Obwohl wir mit nur rund der Hälfte unserer aktiven Turnerinnen anreisten, konnten wir uns zum Abschluss mit zahlreichen Titeln krönen.

In der L5a glänzte Lea Gmeiner mit hervorragender Leistung. Auch den letzten Wettkampf ihres Jahres gewann sie souverän. Enisa Nivokazi konnte sich dieses Jahr von Wettkampf zu Wettkampf steigern. Sie erturnte sich knapp hinter Lea den 2. Platz. Das Treppchen wurde durch Jasmin Fischer auf Rang 3 verkomplimentiert. Bahar Alcar erturnte sich einen tollen 5. Platz.

Bei den Schülerinnen ging diesmal nur Lucia Kast für Senden an den Start. Auch sie unterstrich ihre starke Saison und holte einen weiteren Sieg nach Senden.

Mit der Tageshöchstwertung von 7,9 Punkten, erturnte sich Jessica Renner in der L6 verdient den 1. Platz. Stefanie Biedermann patzte etwas in ihrer Übung und belegte Platz 4.

In der L7 wurde ebenfalls das Podest durch den TV Senden Ay



geschmückt. Erste wurde Marina Gerle. Balya Kanisch wurde zweite und Alina Wiedemann dritte.

Im Rahmen des dritten Rundenwettkampfes wurden zudem die Bezirksmeister 2015 gekürt. Hierfür werden die Endwerte aller drei Wettkämpfe addiert. Dieses Jahr gelang uns ein klarer Paukenschlag. In allen vier Klassen gingen die Titel der Bezirksmeister nach Senden.

In der Klasse L5a (Jhg. 2004 und jünger) gewann Lea Gmeiner vor Jasmin Fischer und Bahar Alca. Alle drei kommen aus der Sendener Rhönradgruppe.

nach Nürnberg.

Auf dem Treppchen der L7 (Erwachsenenklasse) zeigte sich dasselbe Bild wie bereits das ganze Jahr über. Marina Gerle gewann den Titel zur Vereinsmeisterin. Alina Wiedemann wurde zweite, Balya Kanisch dritte. Dreimal TV Senden-Ay.

Bei all den tollen Ergebnissen wurde die gesamte Mannschaft auch mit dem Titel der Mannschaftssieger gekrönt. Mit den Kürendwerten von Jessica Renner, Lucia Kast, Leonie Sauter und Annika Fischer konnten wir mit über 10 Punkten auch diesen Titel auf

In der Schülerklasse L5 (Jhg. 2003-2001) gewann Lucia Kast vor zwei Ansbacher Turnerinnen.

Bei den Jugendturnerinnen ging nach einem vereinsinternen Kopf an Kopf Rennen der Sieg an Jessica Renner. Stefanie Beidermann wurde zweite. Rang drei ging mit Amelie Zadi



unser Konto schreiben.

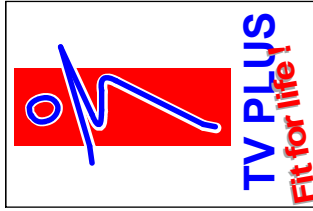
Auch wenn wir von dem Jahr 2015 behaupten können, dass es das erfolgreichste der Sendener Rhönradgeschichte war, sind wir doch sehr froh jetzt einmal ein wenig Pause machen zu können.

Vielen Dank an alle die uns so tatkräftig unterstützt und begleitet haben. Viele Grüße,
eure Rhönis

TV Plus Kursplan & offene Trainingseinheiten im Jahr 2016 im Vereinsheim

(aktuelle Angaben in der Geschäftsstelle erfragen oder im Internet: www.tvsendenay.de)

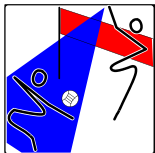
Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag		Freitag
1. OG	Dach	1. OG	Dach	Dach	1. OG	Dach	Dach
Kurs 09:00 – 10:15 Stark im Kreuz Rückenschule (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs				09:00 – 10:00 Bodyforming (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin	Kurs 09:00 – 10:15 Sanftes Rückentraining Wirbelsäulengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs		09:00 – 10:00 Step & Style auch für Anfänger (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin
					Kurs 10:20 – 11:20 Präventive Beckenbodengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs		
	Kurs 17:45 – 19:00 Yoga (Anina Brehme) Lizenzierte Yogalehrerin	Kurs 17:20 – 18:20 Präventive Beckenbodengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs	Kurs 18:00 – 19:00 Rücken-Fit-Mix (Ulrike Patscheider) Pilates-/ Entspannungsleiterin, zertifizierte Übungsleiterin	Kurs 18:00 – 18:45 Do it! - Workout Kurs 9x ab 13.01.2016 (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic- Trainerin			
Kurs 19:00 – 20:00 Pilates II auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Renate Schönmann) lizenzierte Pilatestrainerin	19:05 – 20:05 Step Aerobic Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention	Kurs 18:30 – 19:30 Sanftes Rückentraining Wirbelsäulengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs	Kurs. 19:05 – 20:05 Moves-Flow-Relax (Ulrike Patscheider) Pilates-/ Entspannungsleiterin, zertifizierte Übungsleiterin	18:50 – 19:50 deepWORK® (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic- Trainerin		19:00 – 19:45 Step&Style (Ulrike Wälsch) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention	
Kurs 20:05 – 21:05 Pilates III Fortgeschrittene (Renate Schönmann) lizenzierte Pilatestrainerin	20:10 – 20:40 Bauch-Beine-Po Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention			Kurs ab April 2016 19:00 – 20:15 Nordic Walking Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin Prävention Nordic Walking Trainerin		19:50 – 20:50 Pilates auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Ulrike Wälsch) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention + Pilates	



Legende:

Kurse

offene Stunden



Trainingswochenende der Volleyballjugend

Dieses Jahr fand nun zum zweiten Mal unser Trainingswochenende in der Dreifachturnhalle Senden statt. Am 30. und 31. Mai 2015 wurden durch verschiedene Trainingseinheiten und Theorieblöcke unsere Volleyballkenntnisse aufgefrischt und erweitert. Zusätzlich wurde, durch die gemwinnsame Zeit mit der Mannschaft, unser Teamgeist gestärkt.

Der Samstag begann mit einem gemeinsamen, gesunden und energiereichen Frühstück. Anschließend starteten wir mit einer Trainingseinheit, in der wir nochmal die Grundtechniken geübt haben. In der nächsten Einheit lernten wir durch unterschiedliche Methoden den Stemmschritt.



Bei der Videoanalyse

Beispielsweise konnten wir anhand einer Videoanalyse unsere Fehler selbst erkennen und dadurch unsere Angriffstechniken verbessern. Nach einem kleinen Vesper in der Mittagspause ging es mit einem Ausdauer-Block und einer Theorieeinheit weiter. In der Theoriephase lernten wir das neue Läufersystem mit der zurückgezogenen Position 6. Dieses hat die Jugendmannschaft schnell aufgenommen. Zum Abschluss gab es einen Block



Gruppenfoto mit dem Wochenend-Team



Team Building

„Team Building“. Hier mussten wir als Mannschaft eine Aufgabe gemeinsam lösen und diskutierten im Anschluss darüber, was bei einem Team alles wichtig ist. Nach einer erfrischenden

Dusche gab es Abendessen mit Nudeln, Salat und Tomatensoße. Wir ließen den Abend mit einer gemeinsamen Runde Activity ausklingen.

Am Morgen ging es gleich nach dem Frühstück mit einer Runde Joggen durch Senden. Anschließend folgten Übungen in der Halle

und spezielle Tipps für die Abwehr beim neuen Läufersystem. Auch der Aufschlag wurde geübt und trainiert.

Zum Mittagessen gab es dann leckere Pizzabrötchen. Weil alle ein wenig müde waren und auch etwas Muskelkater hatten, war der zweite Tag schon etwas anstrengender.

Abschließend gab es am Sonntag ein Spiel, bei welchem wir das neue Läufersystem und die Inhalte des Wochenendes umsetzen konnten. Das Trainingswochenende endete in einer gemeinsamen Feedbackrunde und mit dem Aufräumen der Halle.

Wir bedanken uns herzlich bei den Helfern und Eltern, die dieses Wochenende unterstützt haben und vor allem danken wir unseren Jugendtrainern Janina Braunger und Saskia Müller, die alles ermöglicht und organisiert haben.

Wir freuen uns auf die kommende und weitere tolle Saison. J.B.



Jugendmannschaft U16



Jugendmannschaft U18



Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2016

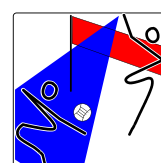
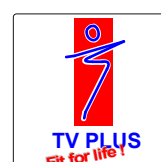
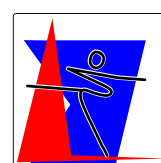
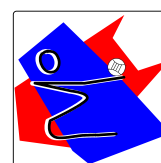
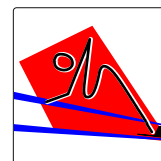
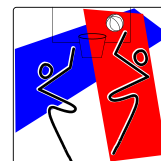
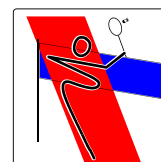
am Donnerstag, den 23. Juni 2016, 20 Uhr

im TV-Vereinsheim, Lange Straße 43 in Senden

vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte Kassier und Kassenrevision
5. Bericht Jugendwart
6. Berichte Abteilungen
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Wahlen
11. Wünsche und Anregungen

Anträge zur ordentlichen Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis zum 14. 06. 2016 beim 1. Vorsitzenden gestellt werden. Die aktuelle Tagesordnung wird im Stadtboten und durch Aushang veröffentlicht.





**Dr. Gentner
& Kollegen**

Kieferorthopädische
Gemeinschaftspraxis



**Wir bringen Ihre
Zähne in Bestform.**



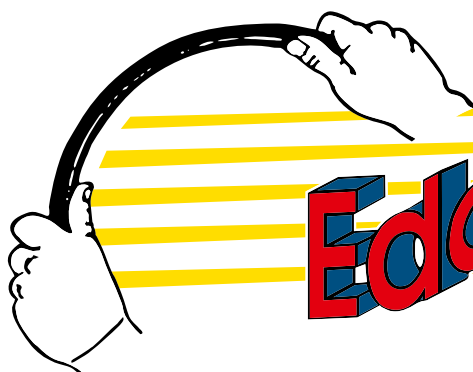
**DR. GENTNER & KOLLEGEN
KIEFERORTHOPÄDISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS**

Harderstraße 6 · 89250 Senden
Telefon: +49 (0)7307-31555
Telefax: +49 (0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Web: www.kfo-senden.de

Ihre Kieferorthopädische Praxis in Senden

Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Modernste, auch unsichtbare Behandlungsmethoden.
Flexible Beratungstermine auch in der schulfreien Zeit.
Großzügige Praxisräume mit barrierefreiem Zugang.
Kostenlose hauseigene Tiefgarage.

Unser erfahrenes Team freut sich auf Sie.



Eddi's Fahrschule

UNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag
ab 19.00 Uhr

Senden 33532 ☎
Inh.: Edwin Pimpl

ANMELDUNG

Dienstag und Donnerstag
ab 18.30 Uhr

Täglich telefonisch
ab 9.00 Uhr

DAIMLERSTR. 5